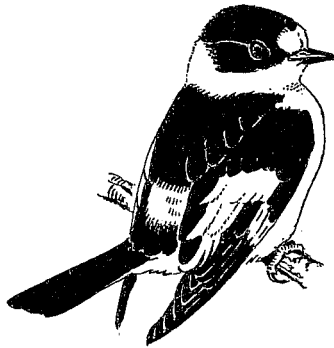


# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 24, Januar 1990  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 24 (Januar 1990)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

## Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 24 (Januar 1990)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

---

Gedruckt mit Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg e.V. — Landesnaturschutzverband.

## 1. Wintervogelerhebung 1989/90

Wir möchten alle Mitarbeiter noch einmal herzlich bitten, am diesjährigen Programm zur Zählung überwinterner Vögel mitzuwirken. Eine Anleitung und Zählformulare wurden gesondert zugesandt. Wir verlängern den Termin für die Erhebung: Es kann bis zum 12. 2. 1990 gezählt werden!

## 2. Die Witterung im Herbst 1989

zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

### Zusammenfassung

Der Herbst 1989 war insgesamt zu warm und zu trocken. Auffallend ist die weit überdurchschnittliche Sonnenscheindauer im November 1989 und die durch häufige Interventionswetterlagen erklärbar positive Abweichung der Temperaturen in den Mittelgebirgslagen in diesem Monat. Im einzelnen war der September etwas zu warm mit Ausnahme des Südschwarzwaldes und erheblich zu trocken (Tab. 1), der Oktober ca. 2°C zu warm und erheblich zu trocken (Tab. 2) und der November in den tiefen Lagen zu kalt, in den Hochlagen zu mild und ebenfalls erheblich zu trocken (Tab. 3).

### September 1989

Zu Monatsbeginn führte eine Kaltfront kühle Luft nach Baden-Württemberg. Ein Schlechtwettergebiet des durch diesen Kaltluftvorstoß entstandenen Mittelmeertiefs brachte in den folgenden Tagen u.a. dem Süden des Landes einige Niederschläge (17 l auf dem Feldberg, 4 l in Konstanz vom 2. zum 3. September; 13 l in Leinfelden-Echterdingen, 9 l in Stuttgart, 5-10 l im Süden des Landes vom 3. zum 4. September). Danach setzte sich Hochdruck mit niederschlagsfreiem, kühlem Wetter durch.

Während der sonnigen Tage machte die Wiedererwärmung Fortschritte, sodaß am 8. September in der Rheinebene wieder Temperaturen über 25°C erreicht wurden. Im Bereich einer feuchten Luftmasse kam es zum 11./12. September zu einzelnen Schauern (Freiburg 8 l, Feldberg 5 l), der Durchgang einer Störung brachte zum 13. lokal ergiebigere Niederschläge (Stuttgart 33 l, Leinfelden-Echterdingen 25 l, Klippeneck 14 l; in vielen Landesteilen aber gleichzeitig kein meßbarer Niederschlag). Weitere Störungen brachten zum 14. September und in den folgenden Tagen weitere Niederschläge (1-20 l zum 14. September; 30 l auf dem Feldberg, 39 l in Freudenstadt zum 16. September, gleichzeitig nur 2-3 l im mittleren Neckarraum).

Tab. 1: September 1989.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	15,9	+0,7	10	—	15 (29%)	172 (98%)
Freiburg/Br.	16,5	+0,7	7	—	46 (67%)	163 (92%)
Feldberg	8,1	-0,1	—	2	104 (81%)	125 (78%)
Stuttgart	15,2	+0,7	5	—	63 (118%)	143 (83%)
Ulm	13,3	+0,3	4	—	25 (43%)	132 (77%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 42 mm (63% v. langj. Mittel).

Ab dem 17. September setzte sich wieder Hochdruckwetter durch, wobei am Westrand eines Balkanhochs warme Luft aus Südwesten einströmte (+30,6°C in Karlsruhe, +30,2°C in Freiburg am 18. September!). Der Durchgang einer schwachen Kaltfront zum 20. September brachte keinen Niederschlag und nur geringe Abkühlung. Bis zum 23. September überwog Hochdruckeinfluß. Eine Kaltfront verdrängte die feuchtwarme Luft zum 24. September (10 l Regen auf dem Feldberg, 9 l in Freiburg, im gesamten Land nur geringe Niederschläge von 0,0–5 l). Am Ostrand eines ostatlantischen Hochs wurde in den Tagen bis zum Monatsende in einer nördlichen Strömung kühle und feuchte Luft herangeführt. Eingelagerte Störungen brachten aber nur sehr geringe Niederschläge. Die Tagesmittelwerte der Temperatur erreichten in den tiefen Lagen noch 10°C, in Hochlagen 2°C (Feldberg) bis 7°C; im Feldbergniveau und auf der Ostalb gab es in der Nacht zum 30. September die ersten Bodenfröste (–1°C).

### Oktober 1989

In den ersten 3 Tagen des Monats wurde weiterhin am Rande des Hochs über dem Ostatlantik und Großbritannien kühle und zunächst wolkenreiche Luft aus Norden nach Baden-Württemberg geführt. Der Durchgang von Fronten brachte dabei nur unbedeutenden Niederschlag (<1 l). In der klaren Nacht zum 4. Oktober kam es verbreitet zu Bodenfrösten. Mit der Verlagerung des Hochdruckschwerpunktes nach Südost-Mitteuropa setzte ab dem 5. Oktober kurzfristig deutliche Erwärmung ein. Auf der Rückseite eines Tiefs gelangte zum 7./8. Oktober verbunden mit mäßigen Niederschlägen hochreichende Meereskaltluft nach Baden-Württemberg. Die Schneefallgrenze sank unter 1000 m üNN (10 cm Schnee auf dem

Tab. 2: Oktober 1989.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	11,6	+1,6	2	—	42 ( 85%)	—	134 (113%)
Freiburg/Br.	13,0	+2,4	1	—	72 (114%)	—	156 (126%)
Feldberg	6,4	+1,4	—	5	168 (137%)	5	140 (93%)
Stuttgart	11,6	+2,0	2	—	29 (77%)	—	145 (112%)
Ulm	9,2	+1,3	—	4	36 (76%)	—	134 (126%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 41 mm (66% v. langj. Mittel).

Feldberg am 8. Oktober, Schneeflecken auf dem Klippeneck). Weitere Tiefdruckstörungen aus Nordwest brachten auch in den folgenden Tagen Regen (im Feldbergniveau anfangs auch Schnee). Zur Monatsmitte setzte sich ein Hoch mit Schwerpunkt über den Alpen durch und hielt im folgenden weitere Tiefausläufer von Baden-Württemberg fern. Der Schwerpunkt des Hochs verlagerte sich nach Ost- und Südosteuropa, zum 19. Oktober hatte sich südlich von Island gleichzeitig ein Sturmtief entwickelt. Dadurch verstärkte sich die Südwestströmung in den folgenden Tagen. Tiefer Druck über dem Nordatlantik, hoher Druck über Südmitteleuropa brachten in der warmen Südwestströmung ungewöhnlich warme Temperaturen (+25,7°C am 21. Oktober in Karlsruhe, +27,1°C in Stuttgart-Echterdingen am 23. Oktober). Warmes, sonniges, nachts zu Nebel neigendes spätsommerliches Wetter dauerte bis zum 28. Oktober an. Die Fronten eines Sturmtiefs beendeten den Altweibersommer und den ungewöhnlich warmen Witterungsabschnitt. Ergiebige Niederschläge fielen dabei u.a. im Schwarzwald (z.B.: Niederschläge zum 31. Oktober: 24 l in Freudenstadt, 18 l auf dem Feldberg, dagegen nur 1–7 l in den Niederungen).

## November 1989

Zum Monatsbeginn überquerte ein Frontenzug unter Wellenbildung Mitteleuropa. Dabei kam es nur zu mäßig ergiebigen Niederschlägen (0,1–8 l am 1. November). Ein weiterer Frontenzug eines Tiefs nördlich von Schottland brachte Dauerregen am 3./4./5. November, wobei die Niederschläge am 4./5. November im Feldbergniveau als Schnee fielen (Niederschläge zum 4. November z.B. 15 l in Konstanz, 19 l in Freiburg, 12 l in Freudenstadt, 10 cm Schnee auf dem Feldberg, zum 6. November Schneehöhe dort 18 cm). Ein kurzer Zwischenhocheinfluß zum 6. November war wenig wirksam, örtlich kam es in der nach Osten abziehenden Schlechtwetterzone noch zu ergiebigen Niederschlägen (30 l in Stötten/Ostalb zum 7. November), auch auf der Südwestalb bildete sich eine dünne Schneedecke (3 cm auf dem Klippeneck am 7. November). Ab dem 9./10. November überwog in Baden-Württemberg Hochdruckeinfluß, die Strömung drehte auf Südwest, die Nebelneigung nahm in den tiefen Lagen zu, ab dem 12. November stellte sich eine typische Inversion mit Nebel in den Flußtälern und mildem Sonnenschein auf den Bergen ein (z.B. Höchsttemperatur am 12. November: +11,8°C auf dem Klippeneck, +1,7°C in Ulm). Der Hochdruckeinfluß blieb in den Folgetagen erhalten, wobei zum 16./17. November die Inversion kurzfristig aufgelöst wurde. Ab dem 18. November war mit der Ostverlagerung des Hochs (Südströmung) die Inversion jedoch wieder hergestellt (z.B. am 19. November Höchsttemperatur +13,1°C auf dem Klippeneck, +10,1°C auf dem Feldberg, +1,4°C in Konstanz). Nach Abbau des Hochdruckeinflusses zum 22./23. November erfolgte auf der Rückseite eines Tiefs über der Ostsee der erste Wintereinbruch mit leichtem Schneefall bis in die mittleren Lagen (2 cm Schnee in Stötten/Ostalb). Die ersten mäßigen Nachtfrostere traten bei Aufklaren in der Kaltluft auf (–8°C in

Tab. 3: November 1989.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	3,4	–1,9	18	42 (66%)	2	124 (243%)
Freiburg/Br.	3,9	–1,8	14	44 (60%)	1	125 (199%)
Feldberg	1,3	+1,2	19	47 (27%)	16	155 (180%)
Stuttgart	3,3	–1,4	17	21 (43%)	2	127 (203%)
Ulm	1,0	–1,9	21	38 (73%)	4	90 (191%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 43 mm (56% v. langj. Mittel).

Ulm, –7°C in Freudenstadt in der Nacht zum 24. November). Eine weitere Kaltluftfront eines Skandinavientiefs brachte zum 25. November Schnee bis in tiefe Lagen (3 cm in Öhringen, 1 cm in Stuttgart, 1 cm in Karlsruhe). Der Keil eines Hochs über England hielt weitere Störungen fern; verbreitet kam es in den folgenden Tagen zu Nachtfrostern (am Boden bis unter –10°C). Der Hochdruckeinfluß hielt bis Monatsende an.

### 3. Aktuelle Beobachtungen im Winterhalbjahr 1989/90

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

#### 3.1 Nachträge zur Seidenschwanz-Invasion

- 14.1.1989 100 bei Pforzheim (G. Döppenschmitt)
- 10.3.1989 50 Tübingen (M. Boschert)
- 12.3.1989 70 bei Leinfelden-Oberaichen ES (A. Eckhardt)
- 14.3.1989 20 bei Leinfelden-Oberaichen ES (A. Eckhardt)
- 17.3.1989 17 Tübingen (M. Boschert)
- 22.3.1989 50 bei Leinfelden-Oberaichen ES (A. Eckhardt)
- 30.4.1989 1 Frankenhofen TTB (B. u. E. Roth)

#### 3.2. Aktuelle Seidenschwanz-Beobachtungen

- 4.1. 1 Villingen-Süd: Streuobstwiese (F. Zinke)
  - 5.1. 25 Tübingen (H. Schwarz)
  - 14.1. 12 Blaubeuren-Beiningen UL (F. Breit), 3 Reutlingen (R. Schobert, U. Steinmaier)
  - 15.1. 2 Altensteig CW (H. Graf)
- Bitte achten Sie weiterhin auf Seidenschwänze!

#### 3.3 Weitere aktuelle Beobachtungen

**Rothalstaucher:** Weiterhin anwesend (bis zu 5 am 23.12.) Wagnbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter, T. Hornung). Am 1.1. Baggersee westlich Linkenheim KA (E. Baas-Francke, D. Francke).

**Ohrentaucher:** 1 am 11.11. Rheindelta (M. Hemprich, A. Stingelin).

**Kormoran:** Bis zu 305 am 3. 10. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich), 190 am 28.10. Süßen GP (M. Nowak), bis zu 88 am 1.11. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, A. u. M. Buschle), am 19. und 22.11. je 650, am 23.11. sogar 950 — auf 1 Baggersee! — Wagnbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 30.11. 21 Reutlingen (M. Dallmann) und am Schlafplatz bei Karlsruhe im Dezember 1.500 bis 2.000 (W. Feld). Auf dem Bodensee Mitte November 1.200 (Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 2.12. 600 bei Hochstetten KA (T. Haffner, A. u. B. Wolf). Am 1.1. 98 Öpfinger Stausee UL (F. Schmid, R. Kohl).

**Rohrdommel:** Je 1 am 13. 10. Rohrsee RV (M. Berger, R. Ortlieb), am 9. 12. Wagnbachniederung KA (S. Mahler) und am 17.12. Altneckar bei Pleidelsheim LB (W. Leible, W. Uber). Im Rheindelta bis zu 3 am 4.10. (P. Willi) und im Wollmatinger Ried KN je 1 am 21.8. und 16.11. (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 2.1. ferner 1 an den Haidgauer Quellhöfen im Wurzacher Ried RV (X. Finkenzeller).

**Zwergdommel:** Noch am 13.10. 1 Rohrsee RV (M. Berger, R. Ortlieb).

**Nachtreiher:** Am Bodensee max. 5 am 8.9. Überlingen (D. Koch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Seidenreiherr:** 1 am 7. und 8.10. Wernauer Baggerseen ES (J. Günther, R. Mößner u.a.).

**Silberreiherr:** Je 1 am 22.10. Federsee BC (S. Natterer) und am 25.10. Hegne KN (G. Bauer). Am Bodensee bis zu 3 am 15.10. Mettnau KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). 2 am 4.1. bei Allensbach KN (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel).

**Sichler:** Am 9.8. 1 Wagbachniederung KA (T. Hornung, F. Mitzel).

**Schwarzstorch:** Je 1 am 13. und 14.8. Kiesgrube Laiz SIG (K.F. Gauggel, B. Pfaff) und am 10.9. Wernau ES (H. Schlüter), 2 am 12.9. Epfendorf RW (K. Keicher) sowie je 1 am 7.10. Sinsheim HD (J. Ebert) und am 18.10. Gingen GP (M. Nowak). Am Bodensee neben Einzelbeobachtungen am 7.9. 3 Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch) und am 11.10. 4 Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Zwergschwan:** Am 18. und 19.11. je 5 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, M. Hemprich, G. Knötzsch), am 19.11. 1 Platzhofsee ÖHR (H. Frey, H. Häussler) und am 22.11. 1 Rheindelta (J. Günther, R. Mößner). Auf dem Bodensee ab 5.11. 2 ad., ab 18.11. zusätzlich 1 ad. mit 2 dj. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, J. Jebram, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Singschwan:** Bis zu 54 am 19.11. Eriskircher Ried FN (C. Braunberger), 2 am 7.11. Hegne KN (G. Bauer), 1 vom 10.–12.11. Bühl TÜ (N. u. W. Agster, F. Bergmann, H. Stopper u.a.), 2 am 19.11. Faiminger Stausee DLG (B. u. W. Beissmann), 1 am 20.11. Wagbachniederung KA (S. Mahler), 1 am 25.11. Oberhausen EM und 2 am 26.11. Weiswil EM (J. Rupp) sowie je 2 am 2. und 3.12. Erbach UL und am 16.12. Laupheim BC (K. Bommer, H. Epple) und 1 am 10.12. Neuburgweier KA (G. Müller).

**Pfeifente:** Am 20.11. 40 (16,24) Riedsee Pfohren VS (F. Bergmann).

**Schnatterente:** Bis zu 180 Rohrsee RV (R. Ortlieb).

**Samtente:** 3 am 28.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und je 1 am 16. und 23.12. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Schwarzkopfruderente:** Weiterhin im Ulmer Raum: je 1 am 22.10. und 24.11. und 2 am 5.11. Öpfinger Stausee UL (R. Kohl, H. Müller, F. Schmid) sowie je 1 am 3., 10. und 17.12. Faiminger Stausee DLG (W. Beissmann).

**Schwarzmilan:** Noch am 5.11. Trupp von 11 Sinsheim HD (J. Ebert).

**Rotmilan:** Größere Ansammlungen: am 2.10. 15 im Trupp durchziehend Hochberg LB (U. Walz), am Schlafplatz Schaiblishausen UL 25 am 11.11., noch 5 am 3.12. und 1 am 9.12., am 16.12. keine mehr (K. Bommer). Am 10.1. 1 Stutensee-Friedrichstal KA (T. Hornung).

**Seeadler:** Je 1 am 4.11. Stockacher Achmündung KN (A. Ebert, H.-P. Fischer, H. Kaiser, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 22.11. Istein LÖ (G. u. J. Homann).

**Schlangennadler:** 1 über Konstanz am 23.9. (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Kornweihe:** Außer zahlreichen Einzelbeobachtungen am 28.10. 12-15 Gundelfingen DLG (K. Bommer, Braun, A. Buschle, K. Schilhansl) und 6 Albhochfläche AA/HDH (A. Klett, M. Schwarz), am 1.11. 10-12 Schwarzenwang DLG (K. Bommer, A. u. M. Buschle), am 5.11. 7 Britschweiler BC (K. Bommer) und bis zu 147 (17,130) am 6.11. Schlafplatz Federsee BC (K. Bommer, A. Buschle, B. Dangel, J. Einstein, H. Gmeiner, S. Natterer) sowie am 28.12. 10 Ebenweiler Weiher RV, abends am Schlafplatz (R. Prinzinger) und am 25.12. 3 Leinweiler AA (M., J., T., G. Schwarz).

**Sperber:** Am 22.10. 15 durchziehend (in knapp 3 Std.) Affalterbach LB (H. Schlüter).

**Rauhfußbussard:** Je 1 am 3.11. Lautern AA (J. u. M. Schwarz) und am 11.11. Mundeldingen UL (K. Bommer).

**Steinadler:** 1 am 11.11. Kappel OG (W. Finkbeiner).

**Schelladler:** Je 1 immat. (wohl dasselbe) am 12.11. erst im Eriskircher Ried FN, dann im Rheindelta (G. Knötzsch, K. Kühn u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Fischadler:** Außer Einzelbeobachtungen 3 am 19.9. Friedingen TUT (K. F. Gauggel, M. Sindt).

**Merlin:** Am 3.1. 1 Hausener Wiesen bei Hausen an der Möhlin FR (F. Bergmann) und am 6.1. mind. 2 Wollmatinger Ried KN (T. Hornung, T. Sengpiel, R. Mitzel).

**Kranich:** Am 9.9. 4 Hirschberg HD (E. Ripp, J. Waldow) und am 13.10. 1 Buchenbach FR (B. Schmidt). Am 7.10. 3 Friedrichshafen (fide G. Knötzsch) und am 8. u. 9.11. 1 Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Goldregenpfeifer:** 18 am 15.10. Nellmersbach WN (H. Schlüter), 2 am 28.10. Gundelfingen DLG (K. Bommer, Braun, A. Buschle, K. Schilhansl) und 1 am 1.11. Schwarzenwang DLG (K. Bommer, A. u. Buschle).

**Kiebitzregenpfeifer:** Am 6. u. 7.8. 1 (T. Hornung) und am 31.10. 3 durchziehend Wagbachniederung KA (S. Mahler). Am Bodensee neben Einzelvögel 6 am 11.10. Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Knutt:** Am Bodensee 2 am 28.8. Rheindelta (V. Blum), 1 am 29.8. Wollmatinger Ried KN, 3 am 5.9. Rheindelta (B. Porer) und 1 vom 14.-17.9. Mettnau KN (G. Segelbacher, M. Mädlow; Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Graubruststrandläufer:** Im September bis zu 5 am Bodensee: am 16.2., am 21.9. 3 und vom 26.-29.9. 4 Rheindelta (V. Blum u.a.), gleichzeitig vom 26.9.-3.10. 1 Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, J. Jebram, G. Knötzsch, R. Ortlieb u.v.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Alpenstrandläufer:** Noch am 2.12. 1 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer).

**Zwergschnepfe:** Am 27. 9. 1 Wasseralfingen AA (W. Schmid), am 22.10. 2 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 28.10. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), am 5.11. 3 Schreckensee/Bitzenreute RV (R. Prinzinger) und 25.12. 1 bei Egersheim TUT (S. u. D. Pehlke).

**Bekassine:** Bis zu 252 am 28.11. Ermatinger Becken KN (B. Porer), 415 am 3.11. Rheindelta (G. Juen) und 109 am 23.11. Eriskircher Ried FN (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Doppelschnepfe:** Am 29.9. 1 Wollmatinger Ried KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee; genaues Protokoll vorh.).

**Großer Brachvogel:** Am 28.10. 16 und am 1.11. 22 Donaumoos DLG (K. Bommer, Braun, A. Buschle, K. Schilhansl). Am Schlafplatz im Rheindelta bis Mitte November 500-650 (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 2.12. 2 Deuchelried RV (M. Finkenzeller).

**Teichwasserläufer:** 1 am 31.8. und 1.9. Wollmatinger Ried KN (R. Sokolowski, C. Wagner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).



- Thorschühnchen:** 1 im PK am 2.6. Altrhein »Kleiner Bodensee« KA (K. Bessau).
- Odinshühnchen:** 1 vom 8.-19.10. Rheindelta (V. Blum u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).
- Schmarotzerraubmöwe:** Bereits am 21.7. 2 ad. Bodensee bei Friedrichshafen (W. Schneider, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).
- Sturmmöwe:** 258 am 17.12. Baggersee Laupheim BC (K. Bommer).
- Weißkopfmöwe:** Im Eriskircher Ried FN bis zu 159 am 7.10. (M. Hemprich).
- Raubseeschwalbe:** Am 15.10. 1 Rheindelta (R. u. R. Mößner). Am Bodensee zahlreiche Beobachtungen, u.a. 4-5 vom 28.8.-3.9., 7 am 4.9. und 4 am 5.9. Rheindelta (V. Blum u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).
- Rosenseeschwalbe:** Die Beobachtung von 1 am 18.5. im Rheindelta (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 23) wurde von der faunistischen Kommission der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde nicht anerkannt (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).
- Ringeltaube:** Am 5.1. 1 bei Bermaringen UL (H. Müller).
- Sumpfohreule:** Am 15.10. 1 Rheindelta (R. u. R. Mößner).
- Ziegenmelker:** Am 5.9. 1 Aldingen LB (J. Günther).
- Brachpieper:** 5 vom 21.8.-8.9. Aldingen LB (J. Günther, R. u. R. Mößner, J. Welker) sowie je 1 am 2.9. Erbstetten WN (H. Schlüter) und 25. 9. Süßen GP (M. Nowak).
- Rotkehlpieper:** Je 1 am 27.9. und 2.10. Aldingen LB (J. Günther, M. Schmolz) sowie am 2.10. Tettang FN (M. Hemprich).
- Trauerbachstelze:** Am 3.6. 1 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger).
- Hausrotschwanz:** Am 11.12. 1 Wagbachniederung KA (T. Hornung), am 17.12. 1 Obermoorweiler RV (M. Finkenzeller, S. Schlairer 7) und am 6.1. 1 ♂ Kornwestheim LB (H. J. Riedinger).
- Misteldrossel:** Am 1.1. 6 bei Rottenburg Tü (B. u. L. Kroymann).
- Braunkehlchen:** Bis zu 27 am 2.9. Nellmersbach WN (H. Schlüter).
- Seidensänger:** 1 singend (!) am 22.10. Hirschau Tü (Beobachtungsprotokoll) (W. Agster).
- Schlagschwirl:** Je 1 am 14.5. Wollmatinger Ried KN (G. Bauer) und am 17.5. Rheindelta (M. Schweizer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).
- Seggenrohrsänger:** Je 1 am 2. und 3.9. Tübingen (N. Agster) und am 12.9. Mettnau KN (Vogelwarte Radolfzell).
- Bartmeise:** 360 am 25.9. Federsee BC (J. Einstein), 18 am 2.11. Hegne KN (G. Baer) und 2 am 5.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel).
- Beutelmise:** Bis zu 30 am 10.9. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), bis zu 7-10 am 19.9. Max-Eyth-See S (J. Günther, M. Schmolz), 3 am 13.10. Wurzacher Ried RV (M. Berger, R. Ortlieb) und bis zu 3-4 Hirschauer Baggersee Tü (N. u. W. Agster). Am Bodensee bis zu 30 mehrmals im November Wollmatinger Ried KN (H. Jacoby, M. Konzi, C. Wagner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Mauerläufer:** Je 1 am 14.10. Hausen i.T. SIG (W. G. Scheer), am 27.10. u. 12.11. Gutenstein SIG (K. F. Gauggel, H. Scheerer), am 11.11. Rottenburg TÜ (B. u. L. Kroymann), am 13.12. Urach RT (D. Brodmann, B. Kahreci, G. Künkele) und am 11. 1. bei Hausen SIG (S. Ebert).

**Buchfink:** 5.500 am 6.10. Ludwigsburg (S. Natterer).

**Bergfink:** Größere Trupps: ~~am 19.10. 200 Poppenweiler LB~~ (U. Walz), am 21.10. 30 Hirschberg HD (E. Kipp, J. Waldow), am 29.10. 150 Ehingen UL und 60-70 Griesingen UL (K. Bommer), am 12. 11. 270 Laupheim BC (K. Bommer) und 170 Schramberg RW (S. Natterer) sowie am 17.11. 500 Görwihl WT (R. Apel).

**Zitronengirlitz:** 24.11. 40 Schliffkopf FDS, z.T. singend, fressen Samen der Latschen (H. Stadelmeier).

**Kernbeißer:** Am 30.12. 80-100 bei Laubach AA (M. u. J. Schwarz).

**Spornammer:** Am 8.9. 1 Rheindelta (F. Heiser, R. Schubert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schneeammer:** 3 am 8.11. Rheindelta (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und je 1 am 12. und 14.11. Aldingen LB (R. Jung, S. Natterer).

**Zippammer:** Am 18.11. 1 in Esslingen (D. Francke).

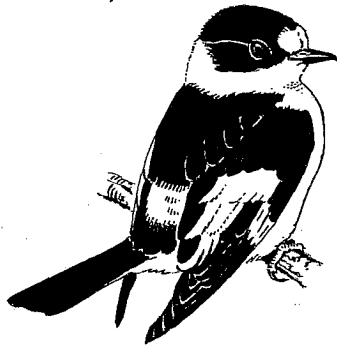
**Ortolan:** ~~Am 8.9. 7-10 Aldingen LB~~ (J. Günther, J. Welcker).

**Zwergammer:** Am 5.11. 2 Bretten-Diedelsheim KA (E. Weiß; Beobachtungsprotokoll vorliegend).

# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 25, April 1990  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25 (April 1990)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

## Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25 (April 1990)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitatstruktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

---

Gedruckt mit Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg e.V. — Landesnaturschutzverband.

## Unbekannte Adressen von Mitarbeitern

Beim Versand der »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« kommen immer wieder Sendungen zurück mit dem Post-Vermerk »Empfänger unbekannt verzogen« oder »Anschrift ungenügend«. Wir suchen die neuen oder genaueren Adressen von folgenden Mitarbeitern (bisherige Adresse in Klammern):

Christian Appel (Blumenstraße 5, 7950 Biberach-Riß)  
Paul Epp (Holdermannstraße 18, 7000 Stuttgart 80)  
Günther Freistauer (Waldheide 6, 7988 Wangen)  
Rolf Gebhardt (Karlstraße 6, 7100 Crailsheim)  
Thomas Hönemann Radolfzeller Straße 17, 7750 Konstanz)  
Rudi Hoffmann (Eugenstraße 57, 7400 Tübingen)  
Thomas Jaich (Großherzog-Friedrich-Straße 14, 7750 Konstanz)  
Henning Lege (Händlerstraße 20, 7800 Freiburg)  
Roland Mack (Kinderdorf Gutenhalde, 7024 Filderstadt 4)  
M. Schwörer (7831 Wyhl)  
Christian Stange (Rennweg 2, 7800 Freiburg)  
Jürgen Trittler (Götzenbrunnenstr. 5, 7924 Steinheim 2)  
Dr. E. Zindler-Frank (Kornblumenweg 22, 7750 KN-Litzelstetten)

Bitte teilen Sie Adressenänderungen möglichst umgehend mit!

### 1. Wintervogel-Zählung

Die Mitarbeit an der Wintervogel-Zählung war wieder erfreulich hoch. Wir danken auch an dieser Stelle allen Mitarbeitern herzlich für die mühevollen Zählungen. Bitte senden Sie, falls noch nicht geschehen, die Zähl-Unterlagen baldmöglichst zu.

### 2. Die Witterung im Winter 1989/90

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes  
von Wolfgang Epple

#### Zusammenfassung

Der Winter 1989/90 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu naß. Auffällig war der erheblich zu trockene Januar, der annähernd 6°C zu warme Februar mit einer Häufung von fünf Orkanen innerhalb von fünf Wochen, die in ganz West-, Nordwest- und Mitteleuropa erhebliche Schäden verursachten.

## Dezember 1989

Der Monatsbeginn war geprägt durch ein umfangreiches europäisches Hoch, Nebel in den Tieflagen und wolkenloses Wetter mit ausgeprägter Inversion. Bei Nebelauflösung wurden aber auch im Rheintal milde Tagestemperaturen erreicht (+7,2°C in Mannheim am 2. 12. 1989). Die Nachttemperaturen sanken vor allem in Bodennähe auch unter -10°C (-11°C in Öhringen, -12°C in Stötten am 5. 12. 1989). Trotz Verlagerung des Hochs zu den britischen Inseln ab dem 4./5. 12. 1989 blieb es praktisch niederschlagsfrei. Erst zum 12. Dezember stellte sich mit dem Durchgang der Fronten eines umfangreichen nordeuropäischen Tiefdrucksystems eine zyklonale Westlage ein. Verbreitet kam es tagelang zu Niederschlägen, meist bis in die höchsten Lagen als Regen (Höhepunkt der Regenperiode zum 15./16. 12.: 64 mm in Freudenstadt, 31 mm auf dem Klippeneck, 25 mm in Öhringen, 30 mm in Karlsruhe,

Tab. 1: Dezember 1989.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	3,6	+1,4	17	130 (220%)	1	54 (120%)
Freiburg	3,5	+1,0	18	109 (199%)	9	47 (89%)
Feldberg/Schw.	+1,6	+3,8	20	182 (106%)	11	135 (154%)
Stuttgart	+3,4	+2,0	18	66 (194%)	1	66 (114%)
Ulm	+1,1	+1,7	19	63 (143%)	5	44 (110%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 113 mm (155% vom langjährigen Mittel).

26 mm in Freiburg, 45 mm auf dem Feldberg). Baden-Württemberg blieb auf der milderen Seite der Zyklonfamilien, in der Rheinebene stiegen die Temperaturen bis über 15°C, selbst auf dem Feldberg blieb es frostfrei. Die Regenperiode mit täglich mäßig ergiebigen Niederschlägen hielt bis zum 24. 12. an, wobei sich beim Vorstoß kühlerer Luftmassen nur in Lagen oberhalb von ca. 800 m üNN eine dünne Schneedecke bilden konnte (1 cm in Freudenstadt, 1 cm auf dem Klippeneck, 2 cm auf dem Feldberg am 23. 12.). Zum 25. 12. setzte sich Hochdruckeinfluß durch; in einer südlichen Strömung blieb es sehr mild (+12,7°C am 25. 12. auf dem Klippeneck!, +12,0°C in Freudenstadt, +9,3°C auf dem Feldberg). In den Folgetagen wurde die Inversion wieder ausgeprägt (Nebel in den Flußtälern, wolkenfrei in den Hochlagen; z.B. +8,8°C auf dem Feldberg, -1,6°C in Ulm am 26. 12.). Das ruhige Hochdruckwetter blieb bis Monatsende erhalten.

## Januar 1990

Mit einer kurzen Unterbrechung vom 5./6. Januar überwog in der gesamten 1. Monatshälfte Hochdruckeinfluß. Nur ein Höhentief brachte zum 5./6. Januar geringe Niederschläge; örtlich bildete sich eine Schneedecke aus (so in der Hohenlohe, auf der Alb bis 10 cm und im Schwarzwald 1 bis 4 cm). Ab Monatsmitte hatte sich der Hochdruckschwerpunkt soweit nach Süden zurückgezogen, daß zum 16. 1. die Warmfront eines Teiltiefs vor Norwegen auch

Baden-Württemberg beeinflusste (3 mm in Freudenstadt, 1 bis 2 mm im übrigen Land zum 16. 1., 3 mm in Freiburg, 6 mm in Freudenstadt zum 18. 1.). Zum 19. Januar setzte sich wieder ein Hochkeil durch. Für die Jahreszeit blieb es zu mild (leichte Fröste nur in den Hochlagen, ansonsten frostfrei). In den Folgetagen erreichten die Ausläufer des nordatlantischen Tiefs nur abgeschwächt unseren Raum (Niederschläge unter 1 mm); der Durchgang eines Frontensystems am 24./25. Januar brachte dagegen mäßig ergiebige Niederschläge (18 mm in Freudenstadt zum 24. 1., 19 mm in Freudenstadt zum 25. 1.; im übrigen Land bis 5 mm Niederschläge, 26 mm in Freudenstadt zum 26. 1.). Der Durchgang dieses Frontensystems eines jungen Tiefs, das sich zum Orkan entwickelt hatte war der Auftakt einer Serie von fünf schweren Orkanen, die bis Anfang März West-, Nord- und Mitteleuropa heimsuchen sollten.

Tab. 2: Januar 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+3,3	+2,2	15	33 (59%)	—	53 (111%)
Stuttgart	+2,5	+2,1	17	26 (67%)	5	93 (154%)
Öhringen	+2,4	+2,3	18	24 (41%)	1	71 (131%)
Freiburg	+3,7	+2,2	15	17 (27%)	5	75 (143%)
Freudenstadt	+1,2	+2,9	24	87 (56%)	7	121 (206%)
Klippeneck	+1,2	+3,3	23	19 (38%)	8	164 (215%)
Ulm	-0,7	+1,0	23	27 (58%)	14	50 (103%)
Feldberg	-0,5	+3,2	28	40 (26%)	31	140 (182%)
Konstanz	+1,0	+1,0	20	34 (64%)	1	44 (103%)

Flächenmittel des Niederschlags 34 mm (48% vom langjährigen Mittel).

Der Höhepunkt des ersten Orkans war auf dem Durchgang der Kaltfront gegen Mitternacht vom 25./26. Januar erreicht. In den Hochlagen bildete sich eine dünne Schneedecke von 2 bis 3 cm. Eine wellende Störung brachte zum 29. 1. nochmals leichte Niederschläge von 0,3 mm (in den Niederungen) bis 6 mm (in den Hochlagen des Nordschwarzwaldes).

## Februar 1990

Der Februar wird schon wegen seiner Temperaturabweichung von annähernd 6°C nach oben als Rekordmonat in die Wettergeschichte Mitteleuropas eingehen. Noch bemerkenswerter aber ist die Häufung von vier schweren Orkanen am 4., am 14./15., am 26. Februar und in der Nacht vom 28. 2. auf 1. 3. 1990. Am 8. Februar gab es einen weiteren (5.) schweren Südwest-Sturm.

Im einzelnen herrschte vom 1. bis zum 8. 2. 1990 eine kräftige Westströmung mit dem Durchgang einer Zyklonfamilie. Ein junges Orkantief brachte in der Nacht zum 4. Februar Spitzenböen in den Mittelgebirgen über 150 km/h. Beim Durchgang der Kaltfront fiel praktisch kein Niederschlag! Es blieb in der Südwest-Strömung erheblich zu mild. An der Vorderseite der Zyklone stiegen die Temperaturen in den Niederungen bis auf 15°C. Zum 8. 2. 1990 gab es

Südwest-Sturm mit nur geringen Niederschlägen (6 mm in Freudenstadt). Der Durchgang eines Frontensystems zum 11. 2. 1990 brachte ergiebigeren Niederschläge (15 mm in Freudenstadt, ca. 10 mm im Neckarraum, 5 bis 9 mm im übrigen Land). In den Hochlagen bildete sich eine Schneedecke von 5 bis 8 cm. In der Rückseitenkaltluft kam es zu weiteren Niederschlägen, bis auf 400 m üNN als Schnee. Es bildeten sich die höchsten Schneehöhen des Winters

Tab. 3: Februar 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+7,7	+5,4	4	106 (193%)	—	123 (177%)
Stuttgart	+7,6	+5,9	4	90 (257%)	—	116 (149%)
Öhringen	+6,8	+5,5	4	121 (208%)	1	123 (157%)
Freiburg	+9,4	+6,5	—	54 (95%)	—	118 (150%)
Freudenstadt	+5,0	+5,9	10	441 (290%)	8	113 (145%)
Klippeneck	+4,5	+5,9	13	115 (217%)	9	125 (133%)
Ulm	+4,8	+5,1	14	109 (254%)	4	117 (167%)
Feldberg	+1,6	+5,2	16	220 (148%)	23	102 (115%)
Konstanz	+3,5	+4,2	6	113 (198%)	1	104 (144%)

Flächenmittel des Niederschlags 144 mm (209% vom langjährigen Mittel).

(44 cm in Freudenstadt, 33 cm auf dem Feldberg, 21 cm auf dem Klippeneck, 10 bis 15 cm in den mittleren Lagen). In der Nacht des 14. Februar raste mit Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/h in den Hochlagen und selbst 130 km/h in den Niederungen der zweite Orkan mit verbreitetem Regen über Baden-Württemberg. Verbreitet kam es zu Starkniederschlägen (z.B. 111 mm in Freudenstadt, 76 mm auf dem Feldberg, 41 mm in Stötten, ca. 30 mm in den mittleren Lagen am 15. 2.). Auf der Vorderseite weiterer Tiefs, deren Fronten kaum wetterwirksam waren, stiegen die Temperaturen auf Frühlingswerte in der 8. Kalenderwoche (z.B. +18,9°C in Freiburg, +15,7°C in Freudenstadt, +20,6°C in Karlsruhe, +18,5°C in Echterdingen am 20. 2.; +22,0°C in Karlsruhe, +21,9°C in Freiburg, +17,5°C in Freudenstadt, +21,0°C in Stuttgart am 24. 2. und ähnlich hohe Werte am 25. 2.). Zum 25./26. Februar war die Hochlage beendet und bereits ab der Nacht zum 26. 2. herrschte an der Vorderseite eines neuen Sturmwirbels wieder West-Sturm, der sich nachmittags zum Orkan steigerte (»Vivian«). Verbreitet gab es ergiebigeren Regen, in der wellenden Kaltfront hielten die Starkniederschläge bis Monatsende an und ein letzter schwerer Orkan, entstanden an der Frontenzone westlich Irlands, raste in der Nacht vom 28. 2. zum 1. 3. über Baden-Württemberg hinweg, mit Böen über 200 km/h und schweren Verwüstungen (Orkan »Wiebke«).



### 3. Aktuelle Beobachtungen im Winterhalbjahr 1989/90

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

#### 3.1 Nachträge zur Seidenschwanz-Invasion 1988/89

2. 1. 1989 9 Benzenzimmern AA (H. Spinler)
11. 2. 1989 6 Kirchheim AA (H. Spinler)
3. 3. 1989 89 Weinstadt WN (R. Mößner)
22. 3. 1989 89 Weinstadt WN (R. Mößner)
5. 4. 1989 33 Villingen VS (H. Ebenhöf)

#### 3.2 Aktuelle Seidenschwanz-Beobachtungen

24. 11. 2 Hockenheim HD (fide B. Wolf)
27. 12. 12 Aalen (W. Schmid)
- 10.-30. 1. 40 Grafenhausen WT (H. P. Siegel)
14. 1. 10 Lauingen DIL (A. Hinterstößer)
15. 1. 12 Berglen WN (Molfenter)
16. 1. 2 Jungnau SIG (M. Sindt)
17. 1. 8 Sigmaringen (M. Sindt)  
6 Ulm (W. Nothdurft)
18. 1. 3 Beffendorf RW (H. Lamprecht)
19. 1. 1 Bühl Tü (F. Bergmann)  
36 Kehl (G. Müller, H. Rapp)
- 19.-21. 1. 8 Wangen (K. H. Siebenrock)
20. 1. 20 Friedrichshafen (W. Frenz)  
30 Kilsheim TBB (W. Hollerbach)  
9 Bodnegg RV (G. Segelbacher)
21. 1. 11 Rheindelta (R. Kimpfner, R. u. R. Mößner)  
9 Villingen VS (F. Zinke)  
4 Möggingen KN (B. Leisler)
22. 1. 4 Villingen VS (B. Leisler)  
9 Möggingen KN (G. Bauer)
23. 1. 38 Herzogenweiler VS (F. Zinke)  
1 Möggingen KN (G. Bauer)  
18 Buchenseen KN (K. H. Siebenrock)
24. 1. 51 Tannheim VS (F. Zinke)  
30 Reutlingen (G. Grüniger)
26. 1. 28 Unterkirnach VS (H. Ebenhöf)
- 26.-27. 1. 34 Wangen RV (K. H. Siebenrock)
27. 1. 35 Alttann RV (G. Heine, E. Schaefer)  
20 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel, E. Buob)  
27 Schömberg CW (G. Bunz, A. u. R. Käthner)  
12 Wasserburg LI (E. Seitz)  
2 Kickach/Baindt RV (K. Wirth)  
8 Filderstadt ES (E. Mayer)  
12 Wagbachniederung (S. Mahler)

28. 1. 1 Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch)  
 18 Hoßkirch RV (H. Frank)  
 1 Stocken AA (P. John)  
 8 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel, E. Buob)  
 16 Mistelbrunn VS (H. Ebenhöf)
29. 1. 1 Wiesen VS (F. Bergmann)  
 7 Altann RV (G. u. H. Heine)  
 3 Ottenbronn CW (E. Holzäpfel)  
 23 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 21 Wagbachniederung KA (B. Wolf)  
 2 Nußdorf LB (F. Schnurr)
30. 1. 25 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 9 Bodnegg RV (H. Merten)  
 7 Unterkirnach VS (H. Ebenhöf)  
 17 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)  
 1 Altann RV (G. u. H. Heine)  
 44 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
31. 1. Wagbachniederung KA (S. Mahler, B. Wolf)  
 2 Hochberg SIG (M. Sindt)  
 30 Schwarzenbach VS (H. Kaiser)  
 40 Mistelbrunn VS (H. Kaiser)
1. 2. 17 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)  
 49 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
3. 2. 80 Engelsbrand PF (G. Vögele)  
 50 Inneringen SIG (B. Strehl)  
 25 Villingen VS (H. Ebenhöf)  
 54 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
- 3.-6. 2. 12 Schrozberg SHA (P. Mußmächer)
4. 2. 20 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 70 Neuweiler CW (E. Großmann)  
 2 Pleidelsheim LB (M. u. R. Ertel)  
 80 Engelsbrand PF (G. Döppenschmitt, E. Rindt)  
 4 Ostrach SIG (H.-J. Masur)  
 48 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler)
5. 2. 60-63 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
6. 2. 50 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 20 Hertmannsweiler WN (Thoma)  
 45 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
7. 2. 82 Mistelbrunn VS (G. u. H. Ebenhöf, F. Zinke)  
 25 Wagbachniederung KA (S. Mahler)  
 1 Oberdielbach HD (M. Schulz)
8. 2. 100 Pfalzgrafenweiler FDS (F. Grammel)  
 8 Tübingen (K. Häberlein)  
 1 Stuttgart-Rosensteinpark (C. König)
9. 2. 15 Lauda TBB (R. Tack)

10. 2. 120 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 30 Miedelsbach WN (R. Kimpfler)  
 35 Öfingen VS (H. Kaiser)  
 186 Benzigen BL (M. Sindt)  
 12 Wagbachniederung KA (S. Mahler)
11. 2. 25 Villingen VS (H. Kaiser)  
1 Möglingen LB (W. Riedel)  
 24 Schwenninger Moos VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Müller)  
 33 Wolterdingen VS (H. Ebenhöf, H. Müller)  
 29 Schömberg CW (K.-H. Kolb)
- 11.-13. 2. >100 Niederstetten TBB (R. Dehner)
12. 2. 19 Ulm (U. Mäck)  
 1 Weingarten RV (R. Weishaupt)
13. 2. 2 Bodnegg RV (H. Merten)  
 26 Hockenheim HD (B. Wolf)
14. 2. 120 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 9 Hockenheim HD (B. Wolf)  
 2 Friedrichshafen (E. Seitz)  
 122 Winnenden WN (H. Schlüter)
15. 2. 12 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
10 Ludwigsburg (R. Jung)
16. 2. 20 Niederstetten TBB (R. Dehner)  
 25 Bad Urach RT (G. u. S. Künkele)  
 28 Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand)  
 15 Hockenheim HD (B. u. R. Wolf)
17. 2. 9 Bodnegg RV (H. Merten)  
 14 Tübingen (C. Wegst)  
 9 Heidelberg (P. Helfrich)  
 12 Rußheim KA (A. u. B. Wolf)
18. 2. 1 Villingen VS (H. Kaiser)  
 60 Villingen VS (A., M. u. S. Ebert, H. Senn)  
 6 Stuttgart-Vaihingen (J. u. T. Hildenbrand)  
 10 Ladenburg HD (A. Friedrich)  
 50 Mannheim (A. Thiele)  
 110 Stuttgart-Giebel (S. u. S. Natterer, J. Welcker)  
 1 Gültlingen CW (B. Allmendinger, K.-H. Kolb)  
 80 Obereschbach RV (F. Dehnel)  
 9 Mannheim (E. Schöffner)
19. 2. 36 Kehl-Sundheim OG (H. Rapp)  
 23 Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker)
20. 2. 34 Mannheim (A. Thiele)  
 26 Irslingen (A. Harteker)  
 25 Waldpark Mannheim (E. Schöffner)

21. 2. 30 Hambrücken KA (W. Feld)
22. 2. 28 Winnenden WN (W. Reimund)
24. 2. 20 Breitwang AA (H. Wolf)
25. 2. 26 Winnenden WN (W. Reimund)  
50 Leopoldshafen KA (W. Feld)
27. 2. 15 Grünsfeld (J. Hoffmann)
1. 3. 1 Grünsfeld (J. Hoffmann)
2. 3. 29 Hockenheim HD (B. Wolf)
4. 3. 60 Leopoldshafen KA (W. Feld)  
12 Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker)
5. 3. 48 Hockenheim HD (B. Wolf)  
50 Karlsruhe (G. Müller fide R. Guhl)
6. 3. 25 Hockenheim HD (B. Wolf)
8. 3. 13 Calw-Stammheim (S. Huttenlocher)
9. 3. 36 Calw-Stammheim (E. Buob)
10. 3. 1 Calw (A. Hiller)
11. 3. 15-20 Karlsruhe (H., R. u. R. Achenbach)
12. 3. 16 Hockenheim HD (B. Wolf)
14. 3. 56 Hockenheim HD (B. Wolf)
15. 3. 18 Hockenheim HD (B. Wolf)
16. 3. 60 Hockenheim HD (B. Wolf)  
5 Karlsruhe-Rappenwört (R. Achenbach)
20. 3. 10 Rosenharz RV (H. Merten)  
20 Unterböhringen GP (F. Woog)

### 3.3 Weitere aktuelle Beobachtungen

**Sternaucher:** 3 am 21. 1. Rheindelta (J. Günther).

**Prachtaucher:** 1 am 30. 12. Kirchentellinsfurter Baggersee TŪ (G. Bunz, R. Käthner) und 15 am 21. 1. Altnau KN (R. u. R. Apel)

**Rothalstaucher:** Inzwischen 6 Wagbachniederung KA überwinternd (S. Mahler, C. Walter, B. Wolf). Außerdem 1 am 16. 2. Goldscheuer OG (M. Boschert, H. Hennrich).

**Kormoran:** Größere Zahlen: am 28. 10. 58 und am 29. 10. 84 Pföhren VS (H. Ebenhöf), am 9. 12. 782, am 6. 1. 602 und am 13. 1. 636 Schlafplatz Kembs/Elsaß (E. Faißt, E. Gabler), am 9. 12. 656 und am 13. 1. 300 Schlafplatz Altenheim OG (K. Meßmer, J. Rupp, K. Westermann), am 16. 12. 800 und am 13. 1. 288 Schlafplatz bei Karlsruhe (H. Dannenmayer, D. u. H. Wörtz), 81 am 28. 12. und 86 am 11. 2. Grenzach-Wyhlen LÖ (M. Kraus), 806 am 13. 1. Schlafplatz Taubergießen OG (R. Birkenberger, J. Roeder, J. Ruf, F. Saumer), 102 am 21. 1. Faiminger See DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), bis zu 223 am 3. 2. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, W. Laich, H. Müller R. Ruf, M. Zabelt) und 130 am 4. 2. Rottenacker UL (K. Bommer).

**Rohrdommel:** Je 1 am 15. 10. Breisach FR (R. Birkenberger) und am 2. 12. Wollmatinger Ried KN (S. Bosch), 2 am 14. 1. und 1 am 17. 2. Altenheim OG (K. Meßmer), je 1 am 16. 12. Mindelsee KN (G. Bauer) und am 17. 1. Eriskircher Ried FN (fide E. Steppacher), am 22. 1. Reste von 1 (Fuchsbeute) und am 25. 1. 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler) sowie 1 am 23. 2. Rheindelta (G. Segelbacher).

**Silberreiher:** 2 vom 20.-29. 12. Hegner Bucht KN (G. Bauer, R. u. R. Mößner).

**Weißstorch:** 40 am 9. 3. nordwärts über Lauda fliegend (R. Tack).

**Schwarzstorch:** Je 1 am 16. 3. Kuhkopf bei St. Blasien WT (Vogelwarte Radolfzell), am 19. 3. Dettingen-Rottenburg TŪ (M. Kramer, S. Scholz) und am 21. 3. Wagbachniederung KA (S. Mahler).

**Zwergschwan:** Je 5 am 14. und 21. 1. Plobsheim/Elsaß (A. Dahl, C. Frauli, J. Hiss, J. Rupp, X. Steinbrück, K. Westermann) sowie am 28. 1. Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch, E. Steppacher).

**Singschwan:** Je 2 am 19. und 22. 11. Faiminger See DLG (D. u. R. Benz, H. Böck, A. Hinterstößer), am 25. 11. Donaustausee Günzburg GZ (A. Hinterstößer) und Weisweil EM (D. Schmidt), am 6. und 14. 1. Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer) sowie vom 13.-14. 1. 2 und am 21. 1. 1 Wagshurst OG (A. Dahl, C. Münch, X. Steinbrück u.a.), 120 am 28. 1. und 104 am 3. 2. Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, G. Knötzsch, E. Steppacher), schließlich je 1 am 4. 2. Vorstadt TUT (G. Bauer, A. Kaiser) und am 23. 2. Daugendorf BC (K. Bommer) sowie 30 nordwärts rufend ziehend über Weingarten RV am 25. 2. (G. Pfitzer).

**Rostgans:** 3 am 3. 1. Altrhein Kleiner Bodensee KA (K. Kußmaul).

**Pfeifente:** 130 am 9. 2. Staustufe Freistett OG (K.-H. Kolb).

**Schnatterente:** Am 8. 11. 320 Rohrsee RV (R. Ortlieb).

**Knäkente:** Noch am 11. 11. 1 Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer).

**Eiderente:** 1,5 am 22. 2. und 0,6 am 26. 2. Märkt OG (D. Hoffmann).

**Trauerente:** 0,1 am 16. und 25. 12. Hafen Wörth GER (H. Dannenmayer).

**Samtente:** 0,1 überwinternd Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Schwarzkopfruderente:** 1,0 vom 10. 12.-2. 1. Faiminger See DLG (H. Böck, J. Günther, A. Hinterstößer u.a.; s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 24).

**Rotmilan:** 19 am 4. 11. Schwetzingen HD (R. Ertel), 22 am 14. 1. und >40 am 10. 2. Sumpföhren VS (G. u. H. Ebenhöf, M. Ebert).

**Kornweihe:** Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, u.a. bis zu 14 am 6. 11. Raum Buchen/Walldürn/Hardheim MOS (W. Hollerbach), 31 am 3. 1. am Schlafplatz Federsee BC (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker) und bis zu 47 (7,40) am Schlafplatz Pfohren VS (G. u. H. Ebenhöf, H. P. Fischer, H. Gehring, H. Kaiser, F. Zinke).

**Mäusebussard:** Von Anf. September bis Mitte November >700 (geschätzt bis 1400) durchziehend Raum Süßen GP, max. 123 am 16. 10. und 134 am 22. 10. (M. Novak), 75 am 11. 11. Igersheim TBB (R. Benz), 60 am 4. 2. Böbingen AA (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und 109 am 18. 2. Boll GP (S. Eitle, W. Lissak).

**Rauhfußbussard:** Je 1 am 8. 11. Zarten FR (L. Döll), am 18. 11. Pfohren VS (G. u. H. Ebenhöf) und am 5. 2. Schwieberdingen LB (G. Evers) — jeweils mit Protokoll.

**Merlin:** 1 am 12. 2. Lauda TBB (R. Tack).

**Steinadler:** Je 1 am 25. 2. Albstadt BL (H. Schaffer) und am 27. 2. Rheinbischofsheim OG (M. Boschert).

**Tüpfelsumpfhuhn:** 1 am 16. 3. Lerchenbühl LB (R. Jung).

**Kranich:** Je 1 (wohl ders.) am 17. 12., 25. 12. und 14. 1. Kehl OG (G. Müller, H. Rapp u.a.) und 15 am 3. 3. Möggingen KN (G. Bauer).

**Goldregenpfeifer:** Je 1 am 28. 11. Hardheim MOS (W. Hollerbach) und am 23. 2. Griesingen UL (K. Bommer).

**Steppenkiebitz:** 1 14.-16. 3. Hardheim-Rütschdorf MOS (W. Hollerbach, J. Hölzinger; Protokoll vorliegend).

**Kiebitz:** Größere Ansammlungen im Raum Hardheim/Walldürn MOS mit 2000 am 21. 10., 2500 am 22. 10. und 1400 am 6. 11. (W. Hollerbach), 350 am 9. 2. Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb, bis zu 2200 am 21. 2. Ersingen UL (K. Bommer), bis zu 1000 am 23. 2. St. Leon HD (B. Wolf), bis zu 650 am 23. 2. Griesingen UL (K. Bommer und 1000 am 24. 2. Ellwangen AA (H. Wolf).

**Alpenstrandläufer:** Am 3. 2. 35 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger).

**Zwergschnepfe:** Je 1 am 14. und 24. 2. Rottweil-Göllsdorf (A. Harteker), am 10. 3. Wägbachniederung KÄ (S. Dill) und 20. 3. Emmelhofer Moos RV (H. Merten).

**Dünnschnabelbrachvogel:** 1 am 16. 1. Villingen VS (F. Zinke) — mit ausführlichem Protokoll!

**Großer Brachvogel:** Vom 5.-19. 11. zwischen 16 und 21 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 2 am 22. 12. Niederhausen EM (T. Ullrich), 3 am 25. 12. Kehl OG (H. Rapp), 70 am 18. 1., 40 am 19. 1. und 21 am 3. 2. am Schlafplatz Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, G. Knötzsch, E. Steppacher), 3 am 21. 1. Nonnenweier OG (A. Dahl, X. Steinbrück u.a.) und 2 am 10. 2. Dellmensingen UL (K. Bommer).

**Dunkelwasserläufer:** Am 14. 12. 1 Donau beim Öpfinger Stausee UL (J. Hildenbrand) und am 17. 12., 6. 1. und 8. 2. je 1 Untersee (Bodensee) KN (G. Bauer, J. Hildenbrand, M. Schmolz).

**Flußuferläufer:** 2 am 20. 1. und 3. 2. Rußheimer Altrhein KA (R. Achenbach, A. u. B. Wolf u.a.) und 1 am 4. 2. Heilbronn (S. Bosch).

**Steinwälder:** 1 überwintert Lindau (5 Beobachtungen zwischen 6. 1. und 17. 2.; E. Seitz).

**Lachmöwe:** 4800 am 21. 2. Öpfinger Stausee UL und 9700 am 4. 3. Unlingen BC (K. Bommer).

**Sturmmöwe:** 296 am 24. 12. am Schlafplatz Faiminger See DLG (H. Böck) außerdem 24 am 13. 1. Max-Eyth-See S (M. Schmolz).

**Hohltaube:** Am 27. 2. 45 Wagshurst OG (M. Boschert).

**Kuckuck:** 1 am 25. 2. (!) Kochersteinsfeld HN (R. Guldj).

**Sumpfohreule:** Je 1 am 22. 11. Laupheim BC (K. u. R. Ruf) und am 20. 1. Pföhren VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Kaiser) sowie 2 am 27. 2. Rheinbischofsheim OG (M. Boschert).

**Dreizehenspecht:** Am 3. 2. 1 Ruhestein FDS (B. u. E. Seitz).

**Heidelerche:** 16 am 21. 10. Altheim FDS (W. Riedel), 17 am 1. 11. Süßen GP (M. Nowak), bereits am 22. 2. 3 singende Hockenheim HD (B. Wolf) und 3 im Brutgebiet Breitwang AA am 24. 2. (H. Wolf).

**Rauchschalbe:** 1 Totfund in Mauerspalte am 4. 1. Malterdingen EM (T. Ullrich).

**Wasserpfeper:** 50 am 28. 12. Horrheim LB (O. Lenzen) und 180 am 3. 2. Federsee BC (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker).

**Bachstelze:** Am 28. 1. 1 Schwäbisch Gmünd AA (C. Wagner).

**Hausrotschwanz:** Zahlreiche Beobachtungen, die auf Überwinterungen hindeuten: neben vielen Dezemberfeststellungen je 1 (auch singend) am 22. 12. und 21. 1. Süßen GP (W. Lissak), am 1. 1. Oberibach WT und am 14. 1. Urberg WT (H. P. Siegel), 2 (1,1) am 4. 1. Tülingen LÖ (K. Kuhn, H. Lange), 1 überwintert in Mannheim (zahlreiche Beobachtungen im Dezember und Januar; A. Thiele). Ab Mitte Februar die ersten Sänger.

**Schwarzkehlchen:** Am 24. 2. 1 Freiburg (H. G. Bauer), am 13. 3. 1 ♂ Schmiecher See UL (G. Friz).

**Misteldrossel:** Überwinterungstendenzen: am 26. 12. noch 2 Ingerkingen BC (K. Bommer) und am 7. 1. 3 Horrheim LB (O. Lenzen). Überwinterung von >10 wie in den letzten Wintern Wagbachniederung und Umgebung KA (S. u. U. Mahler).

**Zilpzalp:** Überwinterungstendenzen: Je 1 am 2. 12. Allensbach KN (W. Ley), am 23. 12. Villingen VS (F. Zinke), am 29. 1. Wagbachniederung KA (B. Wolf) und am 4. 2. Radolfzell KN (G. Bauer). Ab Mitte Februar die ersten Sänger.

**Mauerläufer:** Je 1 am 26. 11. und 7. 1. Niederrotweil FR (H.-J. Stuke), am 8. 2. Thiergarten SIG (H. Rademacher), am 24. 2. Hausen SIG (S. Ebert), am 25. 2. Bad Urach RT (F. Schmid) und am 1. 4. Bad Urach RT (T. Straßer).

**Beutelmäuse:** 1 am 28. 10. Schorndorf WN (K. Müller), am 7. 12. 1 und am 9. 2. 2 Reichenau KN (G. Bauer) und 5 am 14. 3. Altlußheim HD (B. Wolf).

**Neuntöter:** Sehr späte Beobachtungen von je 1 am 4. und 8. 11. Pfalzgrafenweiler FDS (F. Granel). 1 überwintert (je 2 Beobachtungen im Januar, Februar und März) Wehr WT (L. Gilbert).

**Elster:** Schlafplatzzählungen: 40 am 1. 12., 74 am 18. und 21. 1. und 76 am 7. 2. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand), 50 am 2. 2. Öpfinger Stausee UL (H. Müller).

**Dohle:** 1 »Halsbanddohle« (*Corvus monedula soemmeringii*) am 6. 11. Aldingen LB (R. Ertel).  
**Star:** Am Schlafplatz Hockenheim HD im Dezember 3000, bis Mitte Januar 8000 (B. Wolf).  
**Bergfink:** Mehrere 100 am 28. 10. Dinkelberg LÖ (J. Hüttl), 50 am 6. 11. Buchen MOS (W. Hollersbach), 150 am 25. 1. Stuttgart (K. Röbel), 2200 am 29. 1. Hochberg SIG (M. Sindt), 10 am 31. 1. Hemsbach HD (C. Huber), 20 am 1. 2. Zavelstein CW (A. Wolf), 60 am 9. 2. Weil im Schönbuch TÜ (P. Pfeilsticker), 220 am 14. 2. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand) und 20-30 am 16. 2. Görwihl WT (R. Apel).  
**Girlitz:** Am 14. 1. 2 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 6. 2. 4 und am 13. 2. 2 Hockenheim HD (B. Wolf).  
**Grünling:** 1000 am 19. und 29. 12. sowie am 9. 1. St. Leon HD (B. Wolf) und Schlafplatz mit 795 am 21. 1. Altes Schloß in Stuttgart (M. Schmolz).  
**Birkenzeisig:** 4 am 17. 11. und 1 am 19. 11. Unterkirnach VS (G. u. H. Ebenhöf), 3 am 26. 12. Karlsruhe (H. Dannenmayer), 1 am 6. 1. Konstanz (H. Feihl, J. Günther), am 8. 1. max. 12 Villingen VS (F. Zinke), 2 Niederstetten TBB (R. Dehner) und 40 Echterdingen ES, hier am 16. 1. 4 (F. Derer), 4 am 25. 1. Bad Liebenzell CW (K. Stöffler), 6 am 29. 1. Calw-Stammheim (Chr. Stolzenburg, E. Buob), 2 am 6. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 6 am 7. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 3 am 8. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 4 am 9. 2. Calw-Stammheim (E. Buob), 4 am 11. 2. Schwenninger Moos VS (G. u. H. Ebenhöf, H. Müller), 1 am 22. 2. und 1. 3. St. Georgen FR (F. Bergmann).  
**Kernbeißer:** 200 am 24. 12. Upflamör RT (K. Bommer), je 100 am 7. 1. Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 27. 1. Liggeringen KN (H.-W. Ley) und am 2.2. 350 Kochertal zwischen Gelbingen und Untermünkheim (M. Göpfert, T. Ulbricht).  
**Schneeammer:** Je 1 am 19. 11. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach), am 3. und 4. 12. Donzdorf GP (W. Lissak, M. Nowak) und 16. 3. Loch LB (R. Jung).  
**Goldammer:** Max. 86 am 18. 1. am Schlafplatz Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand).



# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 26, Juli 1990  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 (Juli 1990)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

## Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 (Juli 1990)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vögel-Beobachtungen können bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg«. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.«

---

Gedruckt mit Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg e.V. — Landesnaturschutzverband.

## 1. Bitte um Mitarbeit

### 1.1 Weißstorch

Seit 1984 werden in Oberschwaben brutreife Störche aus dem baden-württembergischen Stützungsprogramm freigelassen (ausgewildert). Diese sind — zusätzlich zu dem Ring der Vogelwarte — mit einem grünen Plastikring gekennzeichnet, der eine 3stellige Buchstabenkombination (weiß) trägt, z.B. ABC oder GCB, und über dem Intertarsalgelenk angebracht wird. Diese Ringe sind leicht abzulesen.

Es kommt nun immer wieder vor, daß solche Störche nicht am Ort ihrer Freilassung bleiben, sondern verstreichen. Diese Bewegungen sollen dokumentiert werden; teilen Sie deshalb Ihre Ablesungen (Ort, Datum, Zeitraum, Brut — auch ältere Daten aus den letzten Jahren) auf einer Postkarte bitte mit an:

Hans Lakeberg, Wellerstraße 5, 7952 Bad Buchau, Tel. (075 82) 83 08

### 1.2. Brütende Graugänse

Die Zahl der Brutplätze und die Zahl der Brutpaare der Graugänse steigen weiter an. Bitte melden Sie alle Brutvorkommen sowie sonstige Beobachtungen von Graugänsen.

## 2. Die Witterung im Frühling 1990 zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

### Zusammenfassung

Der Frühling 1990 war insgesamt erheblich zu trocken und deutlich zu warm bei Sonnenscheinüberschuß. Im einzelnen war der März 1990 erheblich zu trocken und mehr als 3°C zu warm; der April 1990 etwas zu kühl (−0,5°C bis −1,0°C) und zu trocken und der Mai vor allem in der Nordbadischen Rheinebene ein Dürremonat, im übrigen Land erheblich zu trocken (Ausnahme: lokale Gewitter) und deutlich zu warm.

### März 1990

Die erste Woche des Monats wurde von einem nordeuropäischen Tiefdrucksystem geprägt, das in einer nordwestlichen, später mehr westlichen Strömung Ausläufer über Mitteleuropa lenkte. Immer wieder kam es zu mäßig ergiebigen Niederschlägen, in den hohen Mittellagen

Tab. 1: März 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	9,1	+3,2	2	24 (52%)	1	168 (129%)
Stuttgart	8,6	+3,4	2	19 (52%)	—	161 (126%)
Öhringen	7,5	+2,7	4	29 (54%)	1	162 (118%)
Freiburg	9,7	+3,2	2	34 (59%)	2	187 (142%)
Freudenstadt	5,2	+3,2	10	63 (49%)	11	163 (130%)
Klippeneck	4,8	+3,3	10	30 (60%)	9	191 (138%)
Ulm	6,3	+2,9	11	20 (48%)	3	165 (128%)
Feldberg	1,8	+3,4	16	53 (40%)	17	162 (136%)
Konstanz	7,5	+2,6	3	51 (113%)	1	152 (115%)

Flächenmittel des Niederschlags 34 mm (56% vom langjährigen Mittel).

zum Teil als Schnee (Schneehöhe z.B. am 7. 3. 1990 auf dem Feldberg und in Freudenstadt 10 cm). In der zweiten Woche des Monats überquerten in der weiterhin lebhaften Westströmung junge Randtiefs Mitteleuropa; Baden-Württemberg verblieb dabei überwiegend im Warmluftsektor, sodaß es nur zu unbedeutenden Niederschlägen bei deutlich zu milden Temperaturen kam.

Zum 11./12. März 1990 wurden an der Vorderseite eines Tiefs südlich von Island in der Rheinebene 20°C überschritten (z.B. Freiburg 21,4°C, Mannheim 21,2°C, Karlsruhe 20,9°C, Stuttgart 20,0°C, Ulm 20,8°C am 11. 3. 1990). Ab Monatsmitte herrschte über Mitteleuropa Hochdruckeinfluß. Sonnenschein und Südwest-Strömung am Rande des ost-süd-ostwärts wandernden Hochs führte zu warmen Tagen und Strahlungsfrösten (zumindest am Boden) in der Nacht (z.B.: Mannheim max. 20,8°C, min. -1°C am Boden am 17. 3.).

Eine Kaltfront erreichte Baden-Württemberg zum 20. 3. 1990 nur sehr abgeschwächt (0,0–5 mm, auf dem Feldberg 10 mm Niederschlag) und brachte nur kurzfristig Abkühlung; ein erneuter Warmluftvorstoß brachte zum 21. 3. 1990 Höchsttemperaturen in der Rheinebene bis 23°C, zum 22. 3. 1990 sogar +24,4°C in Karlsruhe! Der Durchgang einer Kaltfront am 23./24. März brachte dann sehr unterschiedlich ergiebige Niederschläge (2–14 mm) und deutliche Abkühlung um etwa 10°C; in den mittleren Hochlagen fiel wieder Schnee (4 cm auf dem Feldberg, 3 cm in Freudenstadt, 1 cm auf der Alb). Der Kaltluftvorstoß führte zur Bildung eines Tiefs (bis in große Höhe) über dem Golf von Genua, sodaß weitere leichte Schneefälle in den Hochlagen und Regen in den Niederungen u.a. des südlichen Landesteiles auftraten (Schneehöhe am 29. 3. 1990: Feldberg 24 cm, Freudenstadt 12 cm, Schwäbische Alb 6 cm). Hochdruck und leichter Temperaturanstieg brachten zum Monatsende Tauwetter bis in das Feldbergniveau; in der Rheinebene erreichte die Tagestemperatur wieder Werte von ca. 15°C.

#### April 1990

Der Monatsbeginn war durch leichten Hocheinfluß geprägt, wobei die Erwärmung rasch Fortschritte machte (Höchsttemperatur am 1. 4. 1990 in der Rheinebene über 20°C). Der Durchgang einer Kaltfront zum 3./4. April brachte Abkühlung und Niederschläge (1–12 mm), auf dem Feldberg und der Südwestalb bildete sich wieder eine dünne Schneedecke. Aufgleitvorgänge auf bodennahe Kaltluft führten auch in den Folgetagen zu wolkenverhangenem Wetter mit leichten Niederschlägen (in Hochlagen als Schnee: Schneedecke am 9. 4. 1990: 9 cm in Freudenstadt, 14 cm auf dem Klippeneck, 12 cm auf dem Feldberg). In mittleren und hohen Lagen herrschte zum Teil Dauerfrost, die Tagesmittel selbst in den günstigsten Lagen

Tab. 2: April 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	9,6	-0,3	—	36 (66%)	—	146 (86%)
Stuttgart	8,5	-0,4	—	68 (151%)	—	116 (70%)
Öhringen	8,0	-0,7	1	50 (90%)	—	150 (87%)
Freiburg	9,5	-0,6	—	52 (72%)	—	131 (78%)
Freudenstadt	4,4	-1,0	7	108 (98%)	9	109 (68%)
Klippeneck	3,7	-1,2	15	70 (106%)	8	129 (78%)
Ulm	6,8	-0,8	2	57 (109%)	—	129 (79%)
Feldberg	0,1	-1,1	22	80 (58%)	24	88 (62%)
Konstanz	7,8	-1,0	—	45 (73%)	—	125 (75%)

Flächenmittel des Niederschlags 63 mm (91% vom langjährigen Mittel).

erreichten kaum 7°C. Ab dem 11. April wurde ein Nordmeertief wetterbestimmend. An seinem Südrand wurden in rascher Folge in einer Nordwest-Höhenströmung Tiefausläufer herangeführt. Kühles Schauerwetter (in Hochlagen Schnee) mit nur geringen Niederschlägen war die Folge bis zum 18./19. April. In Lagen oberhalb 700 m üNN lag tagelang eine geschlossene dünne Schneedecke. Zum 19./20. April bildete sich über Mitteleuropa und dem nördlichen Mittelmeer ein mehrkerniges, komplexes Tief. Die Temperaturen stiegen leicht an, die Niederschläge aber waren nur mäßig ergiebig. An der Ostflanke des Tiefs wurden zum 22. April labile, feuchte Luftmassen auch in unseren Raum geführt. Lokal kam es zu ersten heftigen Gewittern am 22. und 23. April mit lokalem Starkregen (34 mm am Stuttgarter Flughafen am 23. 4. 1990). Erst nach dem 27. April konnte nach Abzug und Auffüllung des Tiefs und Durchgang einer Kaltfront (Niederschlag unter 10 mm) ein Hochdruckgebiet zu Wetterbesserung und Wiedererwärmung führen (Höchsttemperatur am 30. 4. 1990 in der Rheinebene annähernd 24°C).

### Mai 1990

Pünktlich zu Beginn des »Wonnemonats« sorgte Hochdruck, Sonneneinstrahlung und Warmluft für frühlingshaftes Wetter (Temperatur über 25°C in der Rheinebene und knapp 25°C am Bodensee und im Neckarbecken). Erst zum 5. und 6. Mai kam es zu lokalen Wärmegewittern mit allerdings nur unbedeutenden Niederschlägen und leichter Abkühlung. Geringe Luftdruckgegensätze, labile und feuchte Luft führten auch in den Folgetagen zu warmem Wetter mit lokalen Gewittern (Freudenstadt 12 mm, Klippeneck 8 mm, Mannheim 4 mm, Feldberg 22 mm am 8. 5. 1990; 15 mm in Freudenstadt am 10. 5. 1990). Die Temperaturen blieben mit bis über 25°C in der Rheinebene sommerlich. Ab dem 11./12. Mai wurde unser Land wieder von Tiefdruckausläufern erfaßt (mäßige Niederschläge und leichte Abkühlung um ca. 3°C bis 4°C), im Süden gab es in der labilen Luft noch kräftige Gewitter (26 mm in Freiburg am 13. 5. 1990). In der 3. Woche des Monats bis zum 21. Mai bestimmte bei schwacher Luftdruckverteilung warme Meeresluft unser Wetter (geringe Schauer oder Gewitter, sommerliche Temperaturen u.a. in den klimatisch günstigen Lagen mit Höchstwerten zum Teil über 25°C). Am 21. 5. 1990 kam es verbreitet zu Gewitterschauern (Niederschläge allgemein jedoch meist unter 10 mm). Erst am 24. Mai wurde die warme Luft durch eine Kaltfront mit ergiebigeren Niederschlägen von frischer Polarluft zu den Alpen zurückgedrängt (Karlsruhe 2 mm, Stuttgart, Freudenstadt und Feldberg 17 mm, Konstanz 42 mm am 24. Mai). Hochdruckeinfluß sorgte für Aufklaren und Strahlungsbodenfrösten in der Nacht bei leichter Wiedererwärmung am Tage und Niederschlagsfreiheit bis zum Monatsende.

Tab. 3: Mai 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommertage	Frosttage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnenschein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	17,1	+2,9	15	—	7 (10%)	—	326 (150%)
Stuttgart	15,8	+2,8	1	—	82 (113%)	—	304 (149%)
Öhringen	15,1	+2,1	2	—	24 (34%)	—	342 (159%)
Freiburg/Br.	17,5	+3,2	8	—	48 (52%)	—	312 (149%)
Freudenst.	12,5	+2,7	—	—	56 (50%)	—	282 (140%)
Klippeneck	11,9	+2,6	—	—	52 (59%)	—	291 (143%)
Ulm	14,4	+2,3	—	—	32 (45%)	—	291 (141%)
Feldberg	7,9	+2,6	—	1	76 (50%)	1	238 (138%)
Konstanz	15,8	+2,8	3	—	95 (118%)	—	272 (132%)

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 45 mm (53% v. langj. Mittel).

### 3. Aktuelle Beobachtungen im ersten Halbjahr 1989/90

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

#### 1. Nachtrag zur Seidenschwanz-Invasion 1988/89

15. 2. 89 80 Meersburg FN (M. Mall fide B. Schürenberg)

#### 2. Aktuelle Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1989/90)

25. 11. >100 Uhl dingen FN (M. Mall fide B. Schürenberg)  
29. 11. 25 Immenstadt FN (B. Schürenberg)  
15. 1. 18 Baggerseen Krauchenwies SIG (H. Ochs)  
16. 1. 1 Immenstaad FN (B. Schürenberg)  
18. 1. 30 Romanshorn/Bodensee (H. J. Meyer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)  
20. 1. 20 Eriskircher Ried FN (W. Frenz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)  
24. 1. 1 Markdorf FN (W. Rupprecht)  
26. 1. 12 Endersbach WN (G. Becker)  
10-15 Hepbacher Ried FN (W. Rupprecht)  
27. 1. 12 Winterbach WN (G. Becker)  
4 Wangen RV (M. Finkenzeller)  
15 Deuchelried RV (M. Finkenzeller)  
29. 1. 4 Süßen GP (M. Nowak)  
30. 1. 30-40 Adelberg GP (R. Kröner)  
31. 1. 30-40 Adelberg GP (R. Kröner)  
4. 2. 13 Ursenwang GP (W. Lissak)  
36 Wangen RV (M. Finkenzeller, S. Schairer)  
5. 2. 15 Freiburg (J.-H. Stuke)  
6. 2. 5 Eschenbach GP (J. Glietsch)  
2 Gingen GP (M. Nowak)  
7. 2. 70 Meßkirch SIG (B. Pfaff)  
8. 2. 20 Denzlingen EM (R. Hausmann, M. Mößner)  
9. 2. 70 Meßkirch SIG (B. Pfaff)  
10. 2. 30 Meßkirch SIG (B. Pfaff)  
25 Hardheim MOS (W. Hollerbach)  
130 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)  
30 Walldürn MOS (W. Hollerbach)  
11 Gingen GP (A. Nowak)  
30 Miedelsbach WN (R. Kimpfler)  
11. 2. 50 Leimbach FN (R. Götz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)  
11-12. 2. 200 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)  
11-15. 2. 150 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)  
13. 2. 30 Plüderhausen WN (H. Schlagkamp)  
2 Immenstaad FN (B. Schürenberg)  
14. 2. 20-30 Süßen GP (J. Herzl)  
15. 2. 2 Markdorf-Leimbach FN (F. Beer)  
25 Korb WN (G. Becker)  
16. 2. 20-30 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)  
100 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)

17. 2. 130 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)  
19 Markdorf FN (F. Beer)
18. 2. 19 Markdorf FN (F. Beer)  
29 Tübingen (N. Agster)  
30 Hardheim MOS (W. Hollerbach)  
80 Obereschach (F. Dehnel, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
- 18.-19. 2. 110 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
18. 2.-1. 3. 80 Bad Boll GP (M. Nowak, S. Watzke)
19. 2. 56 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
20. 2. 24 Donzdorf GP (M. Nowak)  
38 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
21. 2. 38 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
40 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
22. 2. 42 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
23. 2. 42 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
27. 2. 35-40 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)
28. 2. 35-40 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)  
2 Süßen GP (M. Nowak)
- 1.-2. 3. 20 Bad Boll GP (M. Nowak)
2. 3. 4 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
24 Rottenburg TÜ (N. Agster)  
32 Tübingen (M. Schön)
- 2.-5. 3. 54 Süßen GP (C. Dangelmayer)
3. 3. 13 Schorndorf WN (R. Kimpfler)  
17 Breisach FR (J. Hurst)  
9 Jechtingen EM (J. Hurst)
4. 3. 20 Ermingen (keine Kreisangabe; Beobachternamen nicht lesbar!)
5. 3. 3 Donzdorf GP (M. Nowak)
6. 3. 35 Heiningen GP (T. Schmoll)  
12 Leutenbach WN (H. Schlüter)
- 6.-9. 3. 180 Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak)
8. 3. 4 Immenstaad FN (G. u. J. Bossen)
9. 3. 8 Baiersbronn-Ruhestein FDS (U. Dorka)
12. 3. 3 Dietenheim BC (K. Bommer)
13. 3. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
12 Wildseemoor CW (U. Dorka)
14. 3. 40 Markdorf FN (F. Beer)
- 14.-20. 3. 30-140 Linkenheim KA (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)
16. 3. 70 Reichenbach GP (G. Schürle)
17. 3. 22 Gingen GP (M. Nowak)  
3 Stammheim CW (V. Bruckmann fide E. Buob)  
65 Tettngang FN (B. Schürenberg)
18. 3. 2 Hockenheim HD (B. Wolf)  
11 Herbrechtingen HDH (H. Glatzle)
19. 3. 10 Stammheim CW (C. Bäuerle, S. Huttenlocher fide E. Buob)
20. 3. 35 Hockenheim HD (B. Wolf)  
20 Unterböhringen GP (F. Woog)  
35 Stammheim CW (E. Buob)

21. 3. 35 Stammheim CW (E. Buob)  
6 Gingen GP (M. Nowak)  
11 Hockenheim HD (B. Wolf)  
10 Unterböhringen GP (B. Ullrich)
22. 3. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
13 Rottenburg TÜ (U. Dorka)  
20 Enzklösterle CW (U. Dorka)
23. 3. 35 Stammheim CW (E. Buob)  
7 Freiburg (H. Bran)
24. 3. 8 Reichenbach GP (B. Ullrich)
25. 3. 12 Hockenheim HD (B. Wolf)  
7 Freiburg (H. Bran)
26. 3. 8 Donzdorf GP (A. Nowak)  
7 Freiburg (H. Bran)  
70 Reichenbach GP (G. Schürle)
27. 3. 19 Herbrechtingen HDH (H. Glatzle)
28. 3. 4 Altensteig CW (H. Stadelmaier)
29. 3. 12 Altensteig CW (E. Graf, H. Stadelmaier)  
1 Rottenburg TÜ (U. Dorka)
30. 3. 13 Stammheim CW (M. Althaus, S. Huttenlocher fide E. Buob)  
16 Aalen CW (W. Schmid)
31. 3. 14 Bärenwiese LB (S. Natterer)
1. 4. 9 Bodnegg RV (G. Segelbacher)  
6 Filderstadt ES (E. Mayer)
2. 4. 42 Dürbheimer Moor TUT (G. Segelbacher)  
17+20 Stammheim CW (E. Buob, S. Huttenlocher)  
11 Bärenwiese LB (S. Natterer)
3. 4. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
8 Stammheim CW (E. Buob)
4. 4. 23 Stammheim CW (E. Buob)  
89 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
5. 4. 23 Stammheim CW (E. Buob)  
23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
3 Altensteig CW (E. Graf, H. Stadelmaier)
6. 4. 28 Bärenwiese LB (S. Natterer)
8. 4. 200 Linkenheim KA (E. Baas-Francke, D. Francke)  
9 Linkenheim KA (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)
9. 4. 24 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
11. 4. 50 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
18 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
12. 4. 25 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
31 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
13. 4. 52 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
14. 4. 33 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
15. 4. 33 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
60 Tauberbischofsheim (E. Bauer)
16. 4. 17 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)  
8 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
17. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)



18. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
 19. 4. 19 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
 4 Filderstadt-Bonlanden ES (E. Mayer)  
 38 Gechingen CW (H. Weinmann)  
 20. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
 10 Weilheim ES (J. Welcker)  
 180 Karlsruhe-Waldstadt (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)  
 16 Hayingen RT (N. u. W. Agster)  
 21. 4. 16 Hayingen RT (N. u. W. Agster)  
 22. 4. 12 Echterdingen-Stetten ES (P. Pfeilsticker)  
 23. 4. 3 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)  
 25. 4. 8 Villingen (S. Ebert)  
 1 Stammheim CW (P. Maus)  
 26. 4. 15-16 Karlsruhe (H. Dannenmayer)  
21 Nußdorf LB (F. Schurr)  
 27. 4. 6 Ulm-Söflingen (W. Nothdurft)  
 5 Calw-Stammheim (E. Buob)  
 10. 5. 2 Karlsruhe-Hardtswald (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)

### 3. Weitere aktuelle Beobachtungen

**Ohrentaucher:** Auf dem Bodensee noch je am 8. 4. (SK) Hegnebucht KN (G. Bauer) und am 14. 4. (PK) Immenstaad FN (B. Schürenberg).

**Schwarzhalstaucher:** Am 2. 5. noch 7 Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

**Rothalstaucher:** 3 am 4. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel).

**Kormoran:** Größere Zahl im ganzen Land: am 8. 2. 22 Kirchheimer Wasen LB (E. Sumser), bis zu 163 am 14. 3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel u.a.), am 25. 3. 34 Röhrenmoosweiher RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, D. Kolb), am 1. 4. 22 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther), am 11. 4. 80 Hirschau TÜ (C. Wegst) und am 17. 4. 62 Aalkistensee PF (G. Evers).

**Rötelpelikan:** 1 vom 16.-17. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler).

**Zwergdommel:** Sehr ungewöhnlich: 1 am 27. u. 28. 1. (!) Aischbach bei Dachtel BB (R. Ehmann, G. Sommer)

**Nachtreiher:** Ungewöhnlich früh: 1 immat. am 3. 2. Wollmatinger Ried KN (M. Pfitz, R. Schneider, I. Schröder, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 1 ad. am 23. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 vj. am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Günther), 1 ad. am 30. 4. und 2 (1 ad., 1 immat.) am 4. 5. Pleidelsheim LB (E. Sumser), am 5. 5. 1 Pfohren DS (C. Braunberger, A. u. S. Ebert, H. P. Fischer) und 1 ad. Unterer Neckar HD (A. Wolf, am 11. 5. 1 immat. Wagbachniederung KA (U. Mahler), am 12. 5. 1 Wernauer Baggerseen ES (E. Baas-Francke, D. Francke) sowie 2 ad. am 16. 5. Rheindelta und 1 am 29. 5. Wollmatinger Ried KN (R. Barth, G. Bauer), ferner 1 immat. Ex. 24.-26.5. Hammerweiher RV (M. Finkenzeller, M. Kofler, H. Schairer).

**Rallenreiher:** 1 am 16. 5. Reutlingen (H. J. Riedinger, G. Zaharanski).

**Seidenreiher:** Je 1 am 6. 5., 11. 5. und 20. 5., 5 am 21. 5., 1 am 22. 5. und 2 am 31. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, F. Mitzel, A. Schmidteckert, E. Wendt), 1 am 25. 5. und 5. 6. Öpfinger Stausee UL (H. Müller, K. Bommer), am 6. 5. 8 Rheindelta (H. Feihl, J. Günther); im Eriskircher Ried FN bis zu 10 am 1. 6. (A. Ebert, E. Steppacher).

**Silberreiher:** 1 am 4. 5. Unteressendorf BC (R. Kühnle, F. Zinser).

**Purpurreiher:** Am 13. 5. 1 ad. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), am 31. 5. 1 Stutensee KA (F. Mitzel).

**Schwarzstorch:** Wieder zahlreiche Beobachtungen: Je 1 am 17. 3. Glottertal FR (M. Mößner, J. Schliebitz), am 19. 3. Roßweiher PF (M. Heller), am 24. 3. Tübingen (W. Boettcher-Streim), am 31. 3. Rohrsee RV (B. Schaudt), am 1. 4. 2 Gompelscheuer CW (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und 1 Gingen GP (A. Nowak), sogar 3 am 3. 4. Jebenhausen GP (K. Müller), je 1 am 11. 4. Heuchlingen AA (G., J. u. T. Schwarz), am 14. 4. Süßen GP (M. Nowak), am 15. 4. Rottenburg TÜ (A. Dahl, M. Kramer, S. Scholz), Böblingen AA (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und Singen GP (M. Nowak), am 16. 4. Lautern AA (G., J., R. u. T. Schwarz), am 18. 4. 1 Sinsheim HD (D. Felzmann), am 19. 4. Schaichtal bei Neuenhaus ES (I. u. M. Heller), am 8. 5. Geislingen GP (H. Neukirchen) und am 12. 5. zw. Gingen und Süßen GP (M. Nowak).

**Brandgans:** 15 am 7. 7. Öpfinger Stausee UL (F. Breit, G. Schmidt).

**Pfeifente:** 21 (12,5) am 8. 4. Bühl TÜ (N. u. W. Agster).

**Spießente:** 1 Paar brutverdächtig Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

**Knäkente:** Bereits am 20. 2. 1,0 Ermatinger Becken/Bodensee KN (G. Bauer). Abseits der Wasservogelzentren größere Zahlen außerdem ab 19. 3. bis zu 7 (5,2) Eppingen-Richen HN (R. Gramlich, M. Meny), am 21. 3. 13 (8,5) Kleiningersheim LB (H. Schlüter) und am 25. 4. 11 (7,4) Donaurieder Stausee UL (R. Ruf).

**Löffelente:** Max. 9 (6,3) ab 12. 3. Eppingen-Richen HN (R. Gramlich, M. Meny) und 40 (22,18) am 22. 4. Rottenburg TÜ (C. Wegst).

**Kolbenente:** Bis zu 5 (3,2) am 10. 2. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), 1,0 am 10. 3. Karlsruhe (G. Vögele), 1,2 am 24. 2. Laupheim BC (R. Ruf), 1,0 am 25. 2. und 4,3 am 4. 3. Metzisweiler Weiher RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, S. Schairer) sowie 1,1 am 5. 3. Unlingen BC (K. u. L. Braun).

**Samtente:** 1 ♂ am Donaurieder Stausee UL/übersommernd (K. Bommer). Je 2 am 21. 4. und 2. 5. Rückstaubecken Krafft /Plobsheim (H. Lege).

**Moorente:** 1,0 am 6. 2. Hessigheim LB (E. Sumser), 1,1 am 1. 4. Finkenmoosweiher RV (X. Finkenzeller) und 1,0 am 27. 5. Wollmatinger Ried KN (G. Bauer). 1,0 übersommernd, am 6. und 17. 5. zudem 0,1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter u.v.a.).

**Schwarzkopfruderente:** 1 am 10. 1. Moos KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Gänsesäger:** Max. 104 am 17. 2. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, H. Ott, M. Sindt), am 5. 3. noch 100 ebendort (M. Sindt).

**Schwarzmilan:** Noch am 19. 12. 2 Ermatingen KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und bereits am 18. 2. 1 Dormettingen BL (M. Schön).

**Wiesenweihe:** Je 1,0 am 1. 4. Reusten TÜ (O. Jäger), am 15. 4. Gingen GP (A. u. M. Nowak), am 19. 4. und 2. 5. Wagbachniederung KA (S. Mahler, J. Weinhardt), am 1. 5. Wallhausen SHA (W. Dornberger), am 12. 5. Bopfingen AA (A. Kett, M. Schwarz) und am 13. 5. Laupheim BC (R. Ruf).

**Fischadler:** 3 am 9. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

**Mäusebussard:** Am 19. 1. 127 im Weitenried KN bei maximalem Nahrungsangebot (128 Mauselöcher auf 100 m<sup>2</sup>) und 66 im Stockacher Aachried KN (88 Mauselöcher auf 100 m<sup>2</sup>) (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Sperber:** 1,0 schlägt 1 Seidenschwanz am 20. 4. Weilheim ES (J. Walker).

**Rotfußfalke:** Je 1 am 1. 5. Würmlingen TÜ (B. u. L. Kroymann), am 2. 5. Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 5. 5. Wangen RV (R. Ortlieb, B. Schaudt) und Friedrichsruhe KÜN (H. Häussler), am 11. 5. Achern OG (M. Boschert) und am 16. 5. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer) sowie 2 am 18. u. 19. 5. Federsee BC (R. Schmitt) und sogar 4 (2,2) am 5. 5. Pföhren VS (C. Braunberger, A. u. S. Ebert, H. P. Fischer), ferner am 5. 5. Rheindelta (H. Feihl, J. Günther), 1 am 13. 5. Rohrsee RV (K. Bommer), 1 am 20. 5. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), 1 am

24. 5. Hirschau TŪ (C. Wegst), 1 am 24. 5. Dabetsweiler RV und 1 am 25. 5. Hammerweiher RV (M. Finkenzeller, 22.-24. 6. 1 Rottenburg TŪ (C. Wegst) sowie 3.-10. 6. 6 Gundelfinger Moos DLG (G. u. J. Fischer, H. Böck, P. Bulach, A. Hinterstößer).

**Merlin:** Je 1 am 20. 2. Ermatinger Becken KN (G. Bauer), am 27. 2. Aldingen LB (J. Günther), am 17. 3. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck) und am 17. 4. Süßen GP (M. Nowak).

**Baumfalke:** Bereits am 16. 4. 1 Reichenaudamm KN (A. Dahl, M. Kramer) und am 17. 4. 1 Bühl RA (M. Boschert).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Je 1 am 4. 4. Donzdorf GP (A. u. M. Nowak), vom 4.-18. 4. Uhingen GP (W. Lissak, am 9. 4. Aalkistensee PF (M. Heller), vom 11. 4.-6. 5. 1 Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, C. Walter u.v.a.) und vom 1.-3. 5. Reusten TŪ (D. Kratzer).

**Kleines Sumpfhuhn:** Je 1 am 1. 4. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), vom 17.-19. 4. Aalkistensee PF (G. Evers), am 6. 5. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, K.-H. Siebenrock, M. Schweighöfer) und am 9. 6. Federsee BC (J. Günther).

**Kranich:** Am 25. 3. 7 Walldürn MOS (W. Hollerbach), vom 28.-30. 3. 1 Sauldorfer Baggersee SIG (K. F. Gauggel, M. Mayer, T. Neumann, B. Pfaff, M. Sindt), am 5. 4. 15 Jebenhausen GP (U. Maier, C. Zepf), am 13. 4. 7 Elzwiesen-Niederhausen EM (P. Herkenrath, A. Hildebrandt, A. Müller), vom 14.-18. 4. 7 Elzwiesen-Rust OG (J. Rupp, T. Ullrich), am 22. 4. 4 ziehende Ex. Schwarzensee RV (D. Kraus) und am 25. 4. 4 Essingen-Hermannsfeld AA (W. Schmid).

**Säbelschnäbler:** 1 vom 14.-17. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.).

**Stelzenläufer:** Am 25. 4. 1 Moos KN (G. Bauer, G. Segelbacher).

**Seeregenpfeifer:** 1 am 5. 5. Rheindelta (H. Feihl, J. Günther).

**Sandregenpfeifer:** Je 1 am 1. und 22. 4. Eppingen-Richen HN und 4 am 20. 4. auf Mülldeponie Eberstadt HN (R. Gramlich).

**Goldregenpfeifer:** 1 18.-25. 2. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 1 am 18. 2. Rottenburg TŪ (N. Agster), 5 am 24. 2. Walldürn MOS, 8 am 4. 3. Schwabhausen TBB sowie am 10. 3. 3 Hardheim MOS und 10 Herbsthausen TBB (W. Hollerbach) und 16 Affalterbach LB (H. Schlüter), ferner 1 am 11. 3. Elzwiesen-Rust OG (J. Rupp), 1 am 18. 3. Donautal bei Ersingen UL (K. Bommer), 45 17. und 18. 3. sowie 7 24. 3. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 1 am 2. 4. bei Ludwigsburg (S. Natterer, J. Günther).

**Steppenkiebitz:** (s. auch Örn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25) 1 vom 14.-19. 3. Hardheim MOS (W. Hollerbach).

**Kiebitz:** Weitere größere Ansammlungen: Schwabhausen TBB 1800 am 23. 2., im Raum Hardheim/Walldürn MOS 1750 am 25. 2. und im Raum Herbsthausen-Schrozberg TBB 2000 am 26. 2. (W. Hollersbach).

**Sanderling:** 1 am 8. und 9. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt), 1 am 6. 5. Rheindelta (J. Günther).

**Zwergstrandläufer:** 1 vom 29.-31. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler).

**Temminckstrandläufer:** Vom 30. 4.-9. 5., am 13. 5. u. 18. 5. je 1 Wagbachniederung KA (A. Helbig, T. Hornung, S. u. U. Mahler, C. Walter) und vom 6.-8. 5. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

**Sichelstrandläufer:** 2 am 13. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 19. 5. 1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und am 24. 5. Wendlingen ES (R. Ehmann).

**Kampfläufer:** Bis zu 26 am 19. 3. Rieselfeld Freiburg (C. Purschke), bis zu 38 am 6. 3. Donauwiesen Bechingen-Daugendorf BC (K. u. L. Braun, H. Stadelmaier), 200 am 16. 4. Reichenaudamm KN (A. Dahl, M. Kramer), am 4. 5. max. 74 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.), am 6. 5. 11 Buch AA (K. Posselt), 7 Eppingen-Richen HN (M. Meny) sowie bis zu 103 am 22. 3. Elzwiesen bei Rust OG (J. Rupp, T. Ullrich).

**Wachtelkönig:** 1 am 2. 5. Federsee BC (K. Bommer), 1 am 12. 6. und 2 am 20. 6. Stein bei Hechingen BL (G. Matthäus) sowie 4 am 3. 6. Wurzacher Ried RV (M. u. A. Ebert, M. Hartel).

**Zwergschnepe:** Je 1 am 17. 3. Essingen AA (W. Schmid), am 19. und 20. 3. Kiebingen Tü (D. Kratzer), am 24. 3. Kleiningersheim LB (H. Schlüter), am 25. 3. Walldürn MOS (W. Holterbach), am 13. 4. Reusten Tü (D. u. R. Kratzer) und am 30. 4. Rinderfeld TBB (R. Dehner). 1 erfolgreich überwintert Ammertal Tü (B. u. L. Kroymann).

**Bekassine:** 14 am 21. 3. Eppingen-Richen HN (M. Meny), ~~21 am 21. 3. und 27 am 24. 3. Kleiningersheim LB (L. Hermann, H. Schlüter).~~

**Waldschnepe:** 1 am 23. 3. Max-Eyth-See S (J. Günther).

**Uferschnepe:** 7 am 19. 4. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer).

**Pfuhlschnepe:** Am 21. 2. 1 Daugendorf BC (K. u. L. Braun), am 28. 4. 2 Rheindelta (A. Hachenberg, J. Günther).

**Großer Brachvogel:** Wieder hohe Winterzahlen am Bodensee: Maximalbestand im Rheindelta 590 (21. 2.; V. Blum, Egnach 180 (3. 2.; P. Lehner, P. Willi), Eriskircher Ried FN 70 (18. 1.; A. Ebert, G. Knötzsch) und Ermatinger Becken KN 122 (25. 2.; H. Jacoby, B. Porer; Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Regenbrachvogel:** 2 am 10. 4. Elzwiesen-Niederhausen EM (T. Ullrich), 2 am 12. u. 13. 4. Hatthenhofen GP (M. Klass, H. Reyher, B. Ullrich), je 1 am 17. 4. Moos KN (A. Dahl, M. Kramer) und Kiebingen Tü (D. Kratzer) sowie 11 am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Günther).

**Dunkelwasserläufer:** 1 überwintert vom 23. 11.-28. 3. Ermatinger Becken KN (B. Porer, W. Schulze, C. Wagner Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 6. 5. 1 Buch AA (K. Posselt).

**Teichwasserläufer:** Je 2 am 30. 4. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, A. Leisler) und am 6. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt) sowie 1 vom 1.-4. 5. Wägbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, F. Mitzel, C. Walter u.a.).

**Steinwäzler:** 1 am 6. 5. Rheindelta (J. Günther), 1 am 25. 5. Kehl OG (M. Boschert).

**Schwarzkopfmöwe:** 1 am 23. 3. Elzwiesen bei Rust OG (T. Ullrich), 1 am 7. 4. Rheindelta (J. Günther, A. Hachenberg; am Schwarzensee RV meist 3 13. 4.-1. 5. (M. Finkenzeller, G. Heine, G. Lang, K.-H. Siebenrock H. Schairer u.a.); 7 am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Günther).

**Weißkopfmöwe:** 1 vom 11.-14. 3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und 2 am 18. 4. Kehl OG (G. Müller).

**Zwergmöwe:** 5 am 25. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 am 28. 4. und 11 am 3. 5. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer), 3 am 21. 4., 18 am 2. 5. und 4 am 9. 5. Rückstaubecken Krafft/Plobsheim (Elsaß) (H. Lege).

**Dreizehenmöwe:** 1 immat. am 29. und 30. 1. Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Brandseeschwalbe:** 1 ad. am 22. 4. Schwarzensee RV (D. Kraus, G. Heine, G. Lang, M. Kofler, G. Jäger, M. Finkenzeller).

**Weißbartseeschwalbe:** Je 2 am 24. 4. Rohrsee RV (R. Ortlieb) und am 30. 4. und 1. 5. Ermatinger Becken KN (B. Lorinser) sowie je 1 am 16. 5. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer) und am 21. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel). 2 am 11. und 12. 5. Federsee BC (K. Bommer), 3 am 13. 5. Erbacher Stausee UL (K. Bommer), 2 am 21. 5. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

**Zwergseeschwalbe:** 1 am 30. 6. Rheindelta (S. u. S. Natterer, W. Lissak).

**Trauerseeschwalbe:** Bis zu 147 am 4. 5. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 4. 5. 16, am 9. 5. 6 Buch AA (K. Posselt), am 7. 5. 27 Rinderfeld TBB (H. Diemer, P. Mühleck) und 150 Federsee BC (R. Schmitt), am 7. 5. 54 Faiminger See DLG (H. Böck, A. Hinterstößer).

**Weißflügelseeschwalbe:** 6 am 30. 4. und 1. 5. Ermatinger Becken KN (B. Lorinser) und 3 am 11. 5. Federsee BC (K. Bommer, R. Schmitt).

**Raubseeschwalbe:** 3 am 30. 6. Rheindelta (S. u. S. Natterer, W. Lissak, S. Eitel).

**Hohltaube:** 120 am 16. 4. Elzwiesen Rust OG (J. Rupp), bis zu 39 am 14. 4. Aldingen LB (S. u. S. Natterer), 15-20 am 15. 5. Mögglingen AA (J. Schwarz) und bis zu 24 am 25. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Sumpfohreule:** 3 im Winter 1989/90 Gundelfinger Donaumoos DLG (H. Böck, A. Hinterstöfer), je 1 am 8. 4. Rohrsee RV (H. Merten), am 17. 4. Mindelsee KN (R. Barth, G. Bauer), am 20. 4. 1 Rißkieswerk Laupheim BC (K. Bommer) und am 1. 5. Großer Ursee RV (M. Finkenzeller, H. Schwaiber).

**Ziegenmelker:** 1 am 12. 5. Gingen GP (M. Nowak).

**Alpensegler:** 1 am 22. 4. Waldshut (F. Kämmer).

**Spornpieper:** 1 am 14. und 16. 5. Stuttgart-Vaihingen (K. Penski) — ausführliches Beobachtungsprotokoll!

**Brachpieper:** 1 am 19. 4. Bühl-Moos RA (M. Boschert), mind. 7 am 22. 4. Waldhäuser-Ost Tü (N. u. W. Agster), 1 am 1. 5. Undingen RT (C. Roller), 10 vom 1.-3. 5. Donzdorf-Süßen-Gingen GP (M. Nowak), ~~26. 4.-12. 5. maximal 3 bei Aldingen LB (J. Günther, J. Welcker, u.a.)~~ und 5 am 26. 4. Feldflur bei Forchheim EM (T. Ullrich).

**Rotkehlpieper:** ~~Am 1. 5. 3 Lotterberg S (J. Günther u.a.), am 3. 5. 2 Wagbachniederung KA (A. Helbig), am 4. 5. 1 Friedrichsruhe KÜN (H. Frey, H. Häußler) und am 6. 5. 1 Aldingen LB (M. Wegst).~~

**Schafstelze:** *M. f. thunbergi* am 30. 4. und 1. 5. je 1 Österberg Tü (A. Dahl), bis zu 15 am 6. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) sowie am 9. 5. 6 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

**Zitronenstelze:** 1 ♂ am 21. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) — Fotobeleg!

**Bachstelze:** Schlafplatz in Rohrkolben mit 90-100 am 5. 4. Waldhausen AA (W. Schnabel).

**Alpenbraunelle:** 1 am 25. 3. Baden-Baden Ebersteinburg (G. Müller).

**Hausrotschwanz:** Weitere Beobachtungen, die auf Überwinterungen hindeuten: am 19. 1. 1 Friedingen (S. Schuster. Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 28. 1. 1 Tübingen (N. u. W. Agster).

**Ringdrossel:** Je 1 am 27. 3. Ibach WT (R. Apel, O. Strittmatter), am 3. 4. Stuttgart (K. Penski), am 10. 4. Waldhäuser-Ost Tü (N. Agster), am 14. 4. Liggingen KN (G. Bauer) sowie am 15. und 19. 4. Reisfelder Höhe TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer).

**Schwarzkehlchen:** 1 am 12. 3. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 am 17. 6. Weißenbach, Gemeinde Schönwald im Schwarzwald VS in 990-1010 m Höhe; kein Bruthinweis, in den Folgetagen keine Beobachtung mehr (H. Stadelmaier).

**Schlagschwirl:** Am 1. 5. Unterhausen RT (T. Jäkel) am 9. und 20. 5. 1 Mussenbachtal LB (J. Günther, S. Natterer), und vom 23.-25. 6. 1 bei Ketsch HD (D. Streng, P. Helfrich, B. Wolf).

**Orpheusspötter:** Am 14. und 15. 5. 1 bei Laupheim (K. Bommer, Protokoll vorliegend!).

**Berglaubsänger:** Je 1 am 5. und 9. 3. Wollach-Egerten LÖ (T. Stalling).

**Zwergschnäpper:** 1 am 11. 6. Tübingen (C. Wegst; Protokoll vorliegend!).

**Bartmeise:** 5 am 31. 3. Rößlerweiher RV (G. Segelbacher), 3 am 6. 4. Aalkistensee PF (M. Heller) und 2 am 13. 4. Rohrsee RV (G. Segelbacher).

**Mauerläufer:** Je 1 am 21. 1. und 31. 1. Hohentwiel KN (J. Dirschke, B. Porer, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 3. und 9. 2. Niederrotweil FR (J. Hurst, J.-H. Stuke) und am 1. 4. Bad Urach RT (F. Schmid, T. Strasser).

**Beutelmeise:** 2 am 7. 12. und 9. 2. Reichenau KN (G. Bauer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rotkopfwürger:** 1 ♂ am 20. 5. Füllmenbacher Hofberg PF (G. Evers).

**Neuntöter:** Bereits am 12. 4. 1 ♂ Erkenbrechtsweiler ES (R. Schneider).

**Nebelkrähe:** 8. 12.-18. 1. 1 Bachhagel DLG (G. Fischer).

**Bergfink:** Bis zu 500 am 16. 3. Stuttgart-Vaihingen und bis zu 200 vom 27.-29. 3. Musberg ES (K. Penski), 1000 am 18. 3. Tieringen BL (S. Pehlke), max. 60-70 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther), 70 am 31. 3. Schlattertal ES und 130 Hochwang ES (R. Schneider), 80 am 8. 4. Waldenbuch (P. Pfeilsticker), 230 am 8. 4. Ohnhülben BC (K. Bommer), 350 am 15. 4. Feldstetten UL (U. Walz), 630 am 16. 4. Hayingen RT (N. Agster) und 1500 am 18. 4. Seeburg RT (J. Welcker).

**Birkenzeisig:** 2 am 5. 11. Lipbачmündung FN, 1 am 2. 12. und 12. 2. Immenstaad FN (B. Schürenberg), 1 am 26. 1. und 4 am 24. 3. Tübingen (M. Schön), 4-5 am 29. 1., 7 am 30. 1., 15 am 1. 2. und 3 am 5. 2. Bad Mergentheim TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer), je 1 am 9. 2. Igersheim TBB (D. Felzmann), am 14. 3. Hebsack WN (G. Becker) und am 18. 3. Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther) sowie 16 am 21. 4. Stuttgart-Schönberg (P. Pfeilsticker), 1 am 6. 3. Botanischer Garten Freiburg (F. Kämmer), je 1 am 22. 2. und 1.3. Freiburg-St. Georgen (F. Bergmann), 1 am 29. 5. Osterried bei Laupheim BC (K. Bommer).

**Karmingimpel:** 1 ad.♂ vom 6.-17. 6. Eningen RT (H.-J. Riedinger u.v.a.).

**Kernbeißer:** 120 am 18. 2. Niederstetten TBB (J. Dehner).

**Zaunammer:** Am 3. 3. 2, am 6. 3. 1 und am 10. 3. 3 Tüllinger Hügel LÖ (R. Aye, C. Haag, V. Handschin, T. Stalling), dort im April/Mai 8 singende ♂ (F. Preiss) sowie am 7. 5. 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler).

**Zippammer:** 1 am 10. 4. Unlingen BC (M. Kramer).

**Ortolan:** 2 am 23. 4. Wangener Höhe S (Buzogang, Streiter), 3 am 26. 4. Söflingen UL (U. Mäck), 1 am 27. 4. Güttingen KN (G. Bauer), 13 am 29. 4. Mindelsee KN (R. Barth), je 1 am 30. 4. Roßweiher PF (G. Evers), am 1. 5. Ammertal TŪ (A. Dahl), Wagbachniederung KA (Henn, E. Schöffner) und Grünsfeld TBB (G. Schmid), am 5. und 6. 5. ebenda (K. Deck, T. Hornung), sowie 2 am 1. 5. Lotterberg S (J. Günther u.a.), 2 am 4. 5. Elzwiesen bei Niederhausen EM (J. Rupp, T. Ullrich), 8 am 5. 5. Ladenburg HD (A. Friedrich) und 3 am 6. 5. Rißtal bei Laupheim BC (K. Bommer).

#### 4. Berichterung

zu Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 23 (Oktober 1989):

**Thorshühnchen:** Das mitgeteilte Odinshühnchen am 18., 19. und 23. 10. auf der Rheinschanzinsel KA (R. Helfrich, A. u. B. Wolf) entpuppte sich nach Prüfung der Belegfotos (von E. Schöffner) als eindeutiges Thorshühnchen.

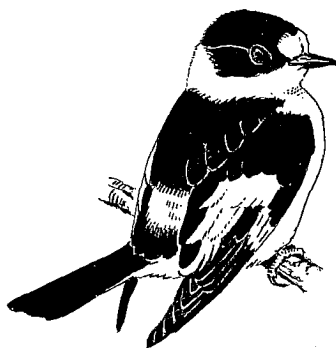
#### ABZUGEBEN:

W. Schubert (1983): Vogelwelt in Schönbuch und Gäu. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 31, 118 S. Von dieser seit längerer Zeit vergriffenen Broschüre können noch einzelne Hefte abgegeben werden (DM 12,- + Porto). Anfragen an: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

# Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 27, Dezember 1990  
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27 (Dezember 1990)



Herausgeber:  
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:  
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg  
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg  
ISSN 0177-5464

## **Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27 (Dezember 1990)**

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« ein-senden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

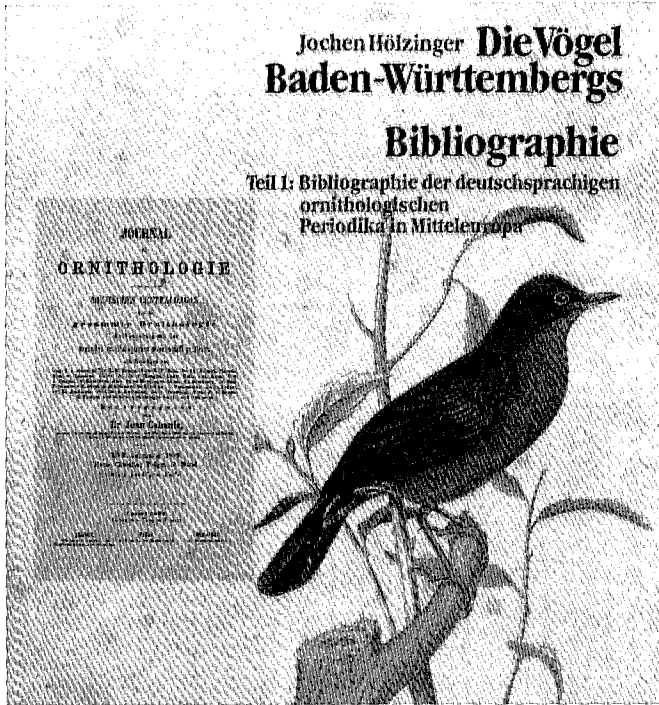
Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.



1. Soeben erschienen:  
**Die Vögel Baden-Württembergs. Band 7, Teil 1:**  
**Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa**  
 386 Seiten, 241 Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag DM 42,—. Bezugsmög-  
 lichkeit: Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Auf  
 der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.



Der vierteilige Bibliographie-Band zur »Avifauna Baden-Württemberg« enthält eine umfassende Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa (Teil 1), eine Bibliographie der ornithologischen Periodika der Welt (Teil 2), eine Bibliographie aller deutschsprachigen Avifaunen (Teil 3) und eine vollständige Bibliographie der ornithologischen Literatur Baden-Württembergs (Teil 4). Die Teilbände sind in sich thematisch abgeschlossen. Sie sind einzeln beziehbar. Im nun vorliegenden 1. Teil, der »Bibliographie deutschsprachiger ornithologischer Periodika in Mitteleuropa«, sind fortlaufende ornithologische Sammelwerke und eigenständige ornithologische Veröffentlichungen in entsprechenden Sammelwerken erfaßt. Sie ist die erste umfassende Zeitschriften-Fachbibliographie auf dem Gebiet der Ornithologie. Aufgeführt werden u.a. die vollständigen bibliographischen Daten aller erschienenen Bände von über 850 Fachzeitschriften auf dem Gebiet der Vogelkunde von der ersten ornithologischen Zeitschrift 1824 bis heute (Stand 31. 12. 1989). 241 Abbildungen von Titelblättern einzelner Zeitschriften illustrieren das breite Spektrum ornithologischer Periodika. In einem historischen Abriss wird die wechselvolle Geschichte in der 165jährigen Entwicklung der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa aufgezeigt. Die Teile 2 bis 4 befinden sich in Vorbereitung.

## 2. Wintervogelzählung 1990/91

Die in den letzten Wintern durchgeführte Wintervogelzählung wird in diesem Winter fortgesetzt. Wir sandten allen in Baden-Württemberg tätigen Feldornithologen die entsprechenden Unterlagen für die Wintervogelzählung getrennt zu. In diesem Winter soll das Netz der erfaßten Flächen noch verfeinert werden und insbesondere auf solche Flächen ausgedehnt werden, die in noch nicht bearbeiteten Meßtischblättern liegen. Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Mitarbeit!

- Bevorzugt bearbeitet werden sollen bisher nicht abgedeckte Felder.
- Die Erfassungsmethode blieb gegenüber den vergangenen beiden Wintern gleich.
- Erfassungszeitraum: 25. 12. 1990 — 15. 2. 1991.
- Wir bitten um verstärkte Mitarbeit zur »Wintervogelzählung in Sonderbiotopen« (Formular D). Diese Zählungen sollen vor allem Argumentationsgrundlagen für den Naturschutz liefern. Wichtig ist, daß möglichst viele Probeflächen der intensiv und extensiv genutzten Kulturlandschaft erfaßt werden.

## 3. Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Von dieser von der »Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für den Main-Tauber-Kreis« redigierten Zeitschrift erscheint 1990 das 9. Heft. Die Hefte werden für DM 5,— (einschließlich Porto) abgegeben. Bezahlung: Vorkasse als Scheck oder Geldschein; keine Briefmarken! Ältere Nummern sind zum Teil noch lieferbar. Bezug: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, W-6994 Niederstetten.

## 4. Die Witterung im Sommer 1990

zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes  
von Wolfgang Epple

### Zusammenfassung

Der Sommer 1990 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu trocken. Im einzelnen war der Juni etwas zu kühl und zu naß, der Juli zu warm und erheblich zu trocken, der August erheblich zu warm und erheblich zu trocken.

### Juni 1990

Der Monatsbeginn war noch durch Hochdruck bestimmt. Eine Kaltfront leitete zum 2. Juni mit Gewittern eine Westwetterlage ein, wobei u.a. in den Hochlagen z.T. ergiebige Niederschläge fielen (44 mm zum 3. Juni auf dem Feldberg, 33 mm in Freudenstadt). Weitere Störungen, die in die Westlage eingelagert waren brachten täglich Regen; lediglich am 5. Juni sorgte ein Zwischenhoch für Wetterberuhigung. Zum 8. Juni drehte die Strömung mit dem Durchgang einer Kaltfront auf Nord. Es strömte hochreichende Kaltluft ein; verbreitet regnete es; die Tagestemperaturen erreichten bis zum 10. Juni selbst in der Rheinebene kaum mehr 16°C (Tagesmittel auf dem Feldberg am 9. Juni nur 1,0°C!). Im Einflußbereich eines ausgedehnten Höhentiefs blieb es in den Folgetagen beständig, wobei u.a. in den südlichen Landesteilen Regen fiel. Zum 15. Juni kam es unter Hocheinfluß zu Wetterberuhigungen und Erwärmung (Höchsttemperaturen ab dem 17. Juni in den Tieflagen über 25°C), Auf der Vorderseite eines nordatlantischen Tiefs kam es ab dem 18. Juni wieder zu zunächst leichtem Regen, am 19. und 20. Juni beim Frontdurchgang verbreitet zu mäßig ergiebigen

Regenfällen. Die Temperaturen gingen vorübergehend wieder unter 20°C (Tageshöchstwerte) zurück. Im Bereich eines Zwischenhochs erwärmte sich die Meeresluft ab dem 21./22. Juni wieder. Vom 24. bis 30. Juni herrschte Hochdruckeinfluß vor.

Tab. 1: Juni 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Mittel)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	17,6	-0,6	9	110 (125%)	—	185 (84%)
Stuttgart	16,0	-0,4	7	149 (158%)	—	154 (72%)
Öhringen	15,6	-0,8	7	129 (134%)	—	169 (77%)
Freiburg	17,4	-0,1	9	166 (133%)	—	203 (91%)
Freudenstadt	12,6	-0,5	4	173 (125%)	—	160 (78%)
Klippeneck	12,1	-0,4	2	117 (95%)	—	182 (85%)
Ulm	14,8	-0,6	7	126 (115%)	—	178 (84%)
Feldberg	8,2	-0,3	—	253 (142%)	1	134 (75%)
Konstanz	15,9	-0,4	6	145 (137%)	—	185 (87%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 132 mm (121% vom langjährigen Mittel).

In der feuchten, sich erwärmenden Luft (ab dem 25. Juni Höchsttemperaturen über 25°C, ab dem 26. Juni in der Rheinebene z.T. über 30°C) gab es am 27. Juni z.T. heftige Gewitter mit Hagelschlag (Stuttgart-Schnarrenberg 45 mm!). Die hochsommerliche Gewitterlage blieb bis Monatsende erhalten.

### Juli 1990

Das erste Monatsdrittel war durch eine atlantische Westwetterlage gekennzeichnet. Beim Durchgang der Fronten kam es zu Regen und teilweise heftigen Gewittern (3. Juli: Stötten 29 mm; 5. Juli: Feldberg 58 mm, Freudenstadt 37 mm). Die Tageshöchstwerte erreichten kaum 20°C. Ab dem 11. bis zum 17. Juli dehnte sich ein Hoch von Großbritannien nach Südosten aus. In der wolkenlosen Phase trat rasche Erwärmung auf hochsommerliche Temperaturen ein (16. Juli: Mannheim 31,8°C, Karlsruhe 31,6°C). Eine Kaltfront von Norden (geringfügiger Regen 1 mm) führte am 18./19. Juli zu deutlicher Abkühlung. Der weiterhin herrschende Hochdruckeinfluß führte zu rascher Wiedererwärmung (ab dem 21. Juli z.T. über 30°C in der Rheinebene). Erst zum 28./29. Juli kam es mit Annäherung einer Front von Frankreich zu

Tab. 2: Juli 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Mittel)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	20,0	+0,7	16	26 (37%)	299 (126%)
Stuttgart	18,8	+0,7	14	35 (51%)	259 (110%)
Öhringen	18,2	+0,3	13	35 (48%)	282 (120%)
Freiburg	20,3	+0,8	18	42 (42%)	297 (121%)
Freudenstadt	15,4	+0,5	7	79 (65%)	265 (112%)
Klippeneck	15,2	+0,7	5	48 (50%)	284 (119%)
Ulm	17,5	+0,4	13	45 (47%)	277 (117%)
Feldberg	11,5	+1,0	—	126 (74%)	252 (124%)
Konstanz	19,5	+0,8	18	88 (83%)	298 (127%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 55 mm (59% vom langjährigen Mittel).

z.T. gewittrigen Niederschlägen (u.a. im südlichen Landesteil: Konstanz 17 mm am 29. Juli, 22 mm am 30. Juli). Die Temperaturen blieben hochsommerlich bis Monatsende.

### August 1990

Vom 1. bis zum 12. August herrschte hoher Luftdruck. Die Hitzewelle erreichte in den ersten Augusttagen einen Höhepunkt (+34,2°C in Freiburg, +34,4°C in Karlsruhe am 2. August), (+34,4°C in Freiburg, +35,4°C in Karlsruhe am 4. August), (+35,4°C in Freiburg, +36,7°C in Mannheim, +37,7°C in Karlsruhe am 5. August). Der Durchgang einer Kaltfront am 6. August brachte Abkühlung, aber nur wenig Regen (ca. 5 mm landesweit). Danach setzte sich der Hocheinfluß bis 12. August mit niederschlagsfreiem und wieder wärmerem Wetter durch (+33,8°C in Freiburg, +36,0°C in Karlsruhe am 12. August). Ab dem 13. August überquerten in einer Westwetterlage Tiefausläufer Baden-Württemberg. Es gab wenig bis mäßig ergiebige

Tab. 3: August 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Mittel)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	21,2	+2,8	24	39 (51%)	266 (123%)
Stuttgart	20,0	+2,6	17	68 (83%)	239 (113%)
Öhringen	19,3	+2,2	17	27 (32%)	252 (117%)
Freiburg	21,5	+2,7	22	69 (64%)	282 (126%)
Freudenstadt	16,4	+2,0	9	58 (45%)	240 (115%)
Klippeneck	16,6	+2,6	9	71 (61%)	265 (122%)
Ulm	18,5	+2,2	18	28 (33%)	259 (123%)
Feldberg	12,4	+2,1	—	119 (65%)	250 (136%)
Konstanz	19,7	+2,2	20	42 (44%)	288 (136%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 49 mm (50% vom langjährigen Mittel).

Regenfälle; die Temperaturen blieben sommerlich warm. Zum 17./18. August bildete sich eine Hochzelle über dem südlichen Mitteleuropa. Zum 21. August entwickelte sich ein für diese Jahreszeit kräftiges Sturmtief über der Nordsee, das rasch nach Osten zog. Nur nach Norden hin gab es nennenswerte Niederschläge beim Durchgang weiterer Störungen. Ab dem 22. August blieb es störungsfrei und warm (z.T. über 30°C in der Rheinebene). Ein von Frankreich kommendes Gewittertief sorgte am 25. August z.T. für Starkniederschläge (21 mm auf dem Feldberg). Bis auf die südwestlichen Landesteile blieb es bis zum 29. August spätsommerlich freundlich und warm, bevor eine Kaltfront zum 30./31. August das Sommerwetter beendete (Stöten 14 mm, Klippeneck 24 mm am 30. August).

## 5. Aktuelle Beobachtungen im zweiten Halbjahr 1990

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

### 1. Nachtrag zur Seidenschwanz-Invasion 1989/90

21. 1. 7 Münsingen-Rietheim RT (F. Schmid)
15. 2. ca. 30 Stuttgart-Vaihingen (M. Schmolz)
28. 2. 26 Stuttgart-Vaihingen (J. Hildenbrand)
5. 3. 14 Villingen-Schwenningen VS (H. Ebenhöf)
6. 3. 35 Heiningen GP (D. Kießling)
8. 3. 7 Bergfeld GP (S. Watzke)  
32 Ravensburg RV (B. Schaudt)
10. 3. 35 Mergelstetten HDH (M. Schmid)
14. 3. 40 Markdorf-Leimbach FN (F. Beer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
17. 3. 1 Unterkirnach (H. Ebenhöf)  
65 Tettngau FN (B. Schürenberg, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
7. 4. 40 Eriskircher Ried FN (J. Kobel, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
14. 4. 33 Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
16. 4. 50 Stutensee-Blankenloch KA (K. Bessau, K. Kußmaul)
21. 4. mind. 15 Stutensee-Blankenloch KA (K. Kußmaul)
27. 4. 12 Engstlatt BL (H. Englert fide H. Fuchs)
29. 4. 13 Süßen GP (M. Novak)

### 2. Neue Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1990/91)

28. 10.7-10 Hüfingen VS (R. Apel)

### 3. Weitere aktuelle Beobachtungen

**Sterneltaucher:** Je 1 am 1. 11. Bucher Stausee AA (H. Wolf), vom 10.—22. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), vom 23.—25. 11. Bühl Tü (N. u. W. Agster, S. Kaiser, D. u. R. Kratzer u.a.) und am 1. 12. Donaurieder Stausee UL (G. Künkele, F. Schmid) sowie 2 am 25. 11. Rheinstau Freistett OG (S. Schneider).

**Prachttaucher:** Je 1 am 25. 11. Laupheim BC (K. Bommer) und vom 30. 11.—2. 12. Hirschau und Bühl Tü (N. Agster u.a.).

**Zwergtaucher:** Bis zu 136 am 13. 9. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer).

**Ohrentaucher:** 30. 9. 2 Immenstaad FN (B. Schürenberg) und vom 15.—28. 10. 1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

**Rothalstaucher:** Am 17. 7. 1 und am 30. 9. 2 Immenstaad FN (B. Schürenberg), je 1 am 27. 7. Faiminger Stausee DLG (H. Böck), vom 5.—8. 8. sowie vom 4.—13. 9. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, H. Müller), 2 am 7. und 11. 8. Überlinger See KN (S. Dill, S. u. U. Mahler, C. Walter) und 7 am 12. 9. Hagnau FN (B. Schürenberg).

**Kormoran:** Zwischen 5 und 10 übersommern Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.). Auf dem Durchzug: 43 am 12. 9. und 30-35 am 21. 10. Kiebingen Tü (N. Agster, C. Wegst), 15 am 13. 9. Loßburg FDS (H. Schlüter), 4 am 4. 10. Schömberg (M. Schön) und 9 am 21. 10. Igersheim TBB (D. Felzmann); auf dem Faiminger Stausee DLG 19 am 20. 10. (H. Böck), im Bereich der Wagbachniederung KA max. 107 am 30. 10. (S. u. U. Mahler), auf dem Öpfinger Stausee UL max. 182 am 9. 11. (K. Bommer), auf dem Rhein bei Oberhausen-Rheinhausen KA 1.500 am 27. 10. (C. Walter) und über dem Rhein bei Hockenheim HD 360 am 1. 12. (S. u. U. Mahler).

**Rötelpelikan:** 1 vom 17.—25. 10. Rheindelta (R. Apel, R. Barth, G. Bauer, A. Helbig, A. Schönenberger; die Mitteilung von R. Kimpfner u. R. Mößner über einen hier am 20. 10. beobachteten Rosapelikan bezieht sich sicherlich ebenfalls auf dieses Ex.)

**Rohrdommel:** Je 1 am 23. 9. Roßweiher PF (G. Evers), am 5. 10. Rohrsee RV (R. Ortlieb), ab 11. 10. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und am 24. 10. Wollmatinger Ried KN (G. Bauer, A. Kaiser).

**Zwergdommel:** 2 am 15. 5. Pleidelsheimer Baggerseen LB (W. Linder).

**Nachtreiher:** Je 1 am 23. 7. Kleinsachsenheim LB (O. Lenzen), am 25. 7. Mannheim-Seckenheim (D. Kempf) und vom 4.—5. 8. Bucher Stausee AA, hier 2 vom 1.—2. 9. (F. Gehweiler, H. Schmid), ebenso am 22. 8. Wolfegg RV (R. Ortlieb, E. Schaefer), schließlich je 1 am 24. 8. Gingen GP (A. Novak) und vom 27.—28. 8. Rheindelta C. u. M. Wegst).

**Seidenreiher:** Je 1 am 13. 7. Kehl OG (M. Boschert), am 18. 7. Immenstaad FN (B. Schürenberg), am 19. 7. Eriskircher Ried FN (A. Ebert) und am 6. 10. Wagbachniederung KA (O. Lenzen).

**Silberreiher:** Je 1 vom 18. 8.—17. 9. Pleidelsheimer Baggerseen LB (W. Linder), am 25. 8. im Flug Hockenheim HD — Neulußheim HD — Wagbachniederung KA (M. Deigner, S. Dill, J. Weinhart), am 16. und 22. 9. Wollmatinger Ried KN (M. Austen, G. Bauer), vom 17.—23. 9. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, H. u. T. Epple, H. Gottmann, A. Hinterstößer, U. Möck, K. Schilhansl) und am 6. 10. Wollmatinger Ried KN (M. Austen, R. Barth, G. Bauer, A. Helbig).

**Schwarzstorch:** Wieder zahlreiche Beobachtungen: je 1 am 1. 4. Rappenfels SIG (B. Lembke), am 30. 6. Albstadt BL (A. G. Grözinger), 2 am 14. 7. Sauldorf SIG (B. Pfaff), wiederum 1 am 27. 7. Wittislinger Moor DIL (A. Hinterstößer), 7 am 13. 8. und 2 am 19. 8. Schmiecher See UL (R. Armbruster, E. Weidemann), 2 am 19. 8. Kilchberg TÜ (C. Wegst), 3 am 21. 8. Bühl TÜ (N. Agster, R. Apel), je 1 vom 23.—24. 8. Rheinstetten KA (H. Urban fide G. Müller), am 24., 25. und 29. 8. (wohl 3 verschiedene Durchzügler) Oberreichenbach CW (B. Allmendinger, T. u. W. Jörlitschka, K.-H. Kolb), am 25. 8. Eppingen-Richen HN (M. Meny), am 27. 8. Süßen GP (A. Nowak), am 28. 9. Hüfingen VS (G. u. H. Ebenhöf), am 1. 9. Bönningheim LB (Totfund; H. u. R. Huber), am 11. 9. Wilhelmsdorf RV (S. Rösler), am 18. 9. Max-Eyth-See S (M. Schmolz und am 3. 10. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand, A. Sahnow). Am Bodensee je 1 am 16. 3. Dingelsdorf (B. Porer), am 13. 4. Killenweiher FN (E. Auer) und am 29. 4. Romanshorn/Schweiz (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Löffler:** Am 12. 5. 1 ad. Rheindelta (D. Bruderer, H. u. L. Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Zwergschwan:** Je 3 ad. vom 9.—10. 11. und am 24. 11. Rust OG (C. Purschke, J. Rupp).

**Singschwan:** Am 23. 10. 2 ad. und 2 juv. Wagbachniederung KA (S. Mahler). Auf dem Bodensee am 27. 10. 15, am 2. 11. 12 und am 4. 11. 16 Wollmatinger Ried/Ermatinger Becken KN sowie 8 am 25. 11. Rheindelta (N. u. W. Agster, R. Apel, G. Bauer, M. Schneider).

**Pfeifente:** Am 10. 10. 92 Rheinstau Freistett OG B. Allmendinger, K.-H. Kolb).

**Schnatterente:** 240 am 10. 10. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb, und 120 am 12. 10. Faiminger Stausee DLG (H. Böck). Auf dem Bodensee am 15. 8.

2.500 Ermatinger Becken/Hegnabucht KN (M. Schneider, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Moorente:** Je 1,0 am 11. 7. Donaurieder Stausee UL (H. Müller) und am 8. 9. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer).

**Eiderente:** Auf dem Bodensee im Eriskircher Ried FN 135 — davon 80 ad. Erpel — am 6. 5. am Mauserplatz Schachen 134 am 11. 7. und 100 am 5. und 20. 8. (E. Seitz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), außerdem 150-200 am 25. 11. Rheindelta (R. Apel).

**Eisente:** Am 30. 10. 1,0 Hegner Bucht KN (B. Porer).

**Trauerente:** 0,1 vom 7.—25. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt u.a.).

**Samtente:** 1,1 am 18. 11. Wörther Hafen GER (R. Achenbach).

**Mittelsäger:** 0,1 am 4. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), je 1,0 am 18. 11. Rißstissen UL (K. Bommer) und am 30. 11. Bühl TŪ (N. Agster u.a.).

**Gänsesäger:** Auf dem Bodensee am Mauserplatz am 24. 7. 420 (V. Blum, D. Bruderer), um 500 am 6. 10. Rheindelta (K. Bommer)

**Schwarzkopfruderente:** 1,0 am 11. 10. Märkt LÖ (D. Hoffmann).

**Wespenbussard:** Auf dem Durchzug 25 am 26. 8. Fützen-Epfenhofen VS (H. Hornung), 11 am 4. 9. Nellmersbach WN, 27 am 11. 9. Loßburg FDS (H. Schlüter) und 25 am 14. 10. Ellwangen AA (H. Wolf).

**Schwarzmilan:** Bei Hockenheim HD bis zu 33 am 26. 6. auf gemähten Wiesen (B. Wolf), am 5. 8. 23 ziehend Riedsee VS (J. Ruf), am 16. 8. 25-30 Ingerkingen BC und 16 Ulm (K. Bommer, A. Zell) sowie am 21. 8. 24 Gingen GP am Schlafplatz (M. Nowak). Am Bodensee größere Mausertrupps im Wollmatinger Ried 38 am 16. 6., am Bettenberg/Wollmatingen KN 25 am 19. 6. (W. Schulze), Lustnau bis zu 54 am 5. 7. (V. Blum) und Rickelshausen KN bis zu 83 am 31. 7. (H. u. L. Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rotmilan:** 21 am 30. 6., 35-40 am 16. 8. und 39 am 8. 9. Ingerkingen BC sowie 19 am 16. 8. Ulm (K. Bommer), 21 am 30. 9. und 27 am 6. 10. durchziehend Stutensee KA (T. Hornung, F. Mittel), 95 am 2. 10. abends am Schlafplatz Sunthausen VS (G. u. H. Ebenhöf), 12 am 3. und 14. 10. am Schlafplatz Schaiblishausen UL (K. Bommer) sowie 96 am Schlafplatz Sumpfohren VS und 76 am Schlafplatz Sunthausen VS am 7. 10. (G. u. H. Ebenhöf).

**Schlangenadler:** Am 13. 9. 1 Schriesheim HD (Beobachtungsprotokoll soll vorliegen; J. Hildenbrand).

**Rohrweihe:** 7 ziehend am 13. 9. Loßburg FDS (H. Schlüter).

**Mäusebussard:** 210 am 14. 10. Bernstadt und 117 am 21. 10. Nellmersbach WN, jeweils durchziehend (H. Schlüter) sowie 92 am 20. 10. durchziehend Wagbachtal KA (S. Mahler, C. Walter).

**Rauhfußbussard:** Mind. 1 am 28. 11. Kirchentellinsfurt TŪ (Beobachtungsprotokoll liegt vor; N. u. W. Agster).

**Zwergadler:** 1 (helle Phase) am 1. 5. über Baienfurt RV (K. Wirth, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 (dunkle Phase) am 19. 10. Wagbachtal KA (S. Mahler — Protokolle vorhanden).

**Fischadler:** Neben Einzelbeobachtungen je 2 ziehend am 14. 9. Loßburg FDS (H. Schlüter) und am 29. 9. Rußheimer Altrhein KA (T. Hornung).

**Rotfußfalke:** 1-2 zwischen dem 3. 5. und 4. 6. Rheindelta (V. Blum, D. Bruderer, G. Bauer, A. Schönenberger, A. u. U. Simon. Orn. Arbeitsgem. Bodensee), je 1 am 3. 5. Wollmatinger Ried KN (W. Schulze), am 4. 5. Heiningen GP (D. Kißling), am 17. 5. Weitenried KN (H. u. L. Reinhardt), 2 (1,1) am 21. 5. Eriskircher Ried FN (G. Knötzsch) und am 28. 5. Sauldorf SIG (H. Müller, B. Pfaff), am 16. 9. Baienfurt RV und am 30. 9. Föhrenried RV (K. Wirth).

**Merlin:** Bereits ab 20.9. 0,1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), je 1 am 3.10. Ingerkingen BC (K. Bommer), am 4.10. Dußlingen TÜ (K.-H. Kolb), am 5.10. Federsee BC (K. Bommer), am 7.10. Sumpfhöhen VS (H. Ebenhöf) und Schömberg CW (K.-H. Kolb), am 10. und 15.10. Nellmersbach WN (H. Schlüter), am 13.10. Rheindelta (R. Mößner), am 14.10. Ellwangen AA (H. Wolf), am 21. und 24.10. Reusten TÜ (N. Agster, F. Pommer) und am 31.10. bei Rottenburg TÜ (N. Agster).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Je 1 am 28.7. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 23.8. und 18.9. Stockacher Aachmündung KN (W. Busch), am 26.8. Rohrsee RV (I. Morgenstern), am 2.9. Hinterer See Reusten TÜ (R. Kratzer) und am 24.9. Max-Eyth-See S (R. Mößner).

**Wachtelkönig:** Je 1 am 21.6. Hinterer See Reusten TÜ (R. Kratzer) und am 24.6. Schmiecher See UL (K. Buck, T. Epple).

**Kranich:** Nachtrag zum Heimzug: am 31.3. 2 rastend Baden-Baden/Bühl RA (J.-H. Stuke) und am 5.4. 15 ziehend Jebenhausen GP (U. Maier, C. Zepf). Reger Durchzug im Herbst: am 14.10. 5 ziehend Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 21.10. ca. 50 über Hirschberg HD (J. Waldow), am 30.10. 22 über Freiburg (W. v. Eisengrein), am 3.11. 15 über Waldbrunn MOS (M. Schulz), am 5.11. kleiner Trupp in der Dunkelheit Bretten KA (E. Weiß), am 9.11. 37 Tübingen und am 30.11. 80 Wurmlingen TÜ (R. Kratzer) sowie ein größerer und ein kleiner Trupp am 30.11. nachts ziehend Wagbachniederung KA (U. Mahler).

**Austernfischer:** Je 1 vom 26.8.–5.9. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht) und vom 16.–17.9. Rheindelta (R. u. R. Apfel).

**Stelzenläufer:** 1 vom 24.–25.4. Radolfzeller Aachmündung KN (G. Bauer, H. u. L. Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Säbelschnäbler:** Am Bodensee am 2.–4.4. 3 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, B. Schaudt), im Rheindelta 4 vom 7.–10.4., 1 am 12.5. (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) sowie je 1 am 15. und 30.9. sowie am 13 und 20.10. (R. Kimpfler, R. u. R. Mößner).

**Sandregenpfeifer:** Bis zu 25 am 14.9. Wagbachniederung KA (S. Dill, S. u. U. Mahler; C. Walter, M. Wink u.a.).

**Goldregenpfeifer:** 3 am 4.10. und 4 am 9.11. Rißtissen BC sowie 2 am 13.10. Federsee BC (K. Bommer), je 1 am 20.10. Faiminger Stausee DLG (H. Böck), am 27.10. Hegner Bucht KN (G. Bauer, M. Schneider) und am 23.11. Aldingen LB (R. Ertel).

**Kiebitzregenpfeifer:** Je 1 am 28.7. und 8.9. Wollmatinger Ried KN (fide F. Mitzel, R. u. R. Mößner, T. Sengpiel) sowie vom 13.–14.9. Baggersee Rottenburg TÜ (D. Kratzer, H. Stopper, C. Wegst), 2 am 14.9. Federsee BC (K. Bommer), im Rheindelta/Bodensee 1 am 15.9., 3 am 30.9. und 20.10. und 4 am 13.10. (R. u. R. Apfel,



R. Kimpfler, R. u. R. Mößner u.a.), 6 am 1.10. und 2 am 3.10. Faiminger Stausee DIL, schließlich sogar 9 am 3.10. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck) und je 1 am 5.10. Rohrsee RV (R. Ortlieb) und am 10.10. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb).

**Steppenkiebitz:** (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.—Württ. N.F. 26) am 20.3. 1 ad. Rheindelta (V. Blum, H. u. L. Reinhardt, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Knutt:** Im Rheindelta am 21.8. 3 (D. u. R. Kratzer, C. Wegst), am 15.9. 4 und je 1 am 30.9. (R. u. R. Mößner) und am 6.10. (K. Bommer), in der Wagbachniederung 1 zwischen dem 22.8. und 25.9. 1-2(4?) (S. Dill, A. Helbig, O. Lenzen, S. u. U. Mahler, H. Schneider, C. Walter, J. Weinhart u.a., ansonsten 1 am 8.9. Wollmatinger Ried KN (R. u. R. Mößner), 2 am 15.9. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht) und 1 am 5.10. Rohrsee RV (R. Ortlieb).

**Sanderling:** 5 am 27.8. und 1 am 30.9. Rheindelta (R. u. R. Mößner, C. u. M. Wegst), 3 am 8.9. Wollmatinger Ried KN (R. u. R. Mößner), 5 am 13.9. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht), 1 am 16.9. Rhein bei Dettenheim KA (W. Feld) und sogar 7 am 22.9. Schussenmündung FN (R. u. R. Mößner).

**Zwergstrandläufer:** 1 am 6.8. Baggersee Bühl TÜ (N. Agster), 13 am 12.9. Klärteiche Offenau HN (W. Ostertag), zwischen dem 14.9. und 1.10. max. 22 Faiminger Stausee DLG (H. Böck), 63 am 15.9. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht), 3 am 26.9. Bucher Stausee AA (B. Engelhart, A. Kühnhöfer) und bis zu 23 am 26.9. Wagbachniederung KA (S. Dill, S. u. U. Mahler, C. Walter, J. Weinhart u.a.).

**Temminckstrandläufer:** Je 1 am 4.8. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 6.8. und vom 16.—18.8. Baggersee Bühl TÜ (N. u. W. Agster, C. Wegst) sowie zwischen dem 26. und 31.8. 1-2 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter).

**Graubruststrandläufer:** Am 15.9. 1 Rheindelta (Beobachtungsprotokoll vorliegend R. u. R. Apel, R. u. R. Mößner).

**Sumpfläufer:** Am 9.9. 1 Buch AA (P. John, Stirner — Beobachtungsprotokoll steht noch aus!).

**Zwergschnepfe:** Je 1 am 15.9. Donzdorf GP (A. u. M. Nowak), vom 30.9.—2.10. Stuttgart-Mühlhausen (M. Schmolz) und am 22.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

**Pfuhschnepfe:** Im Rheindelta 1 vom 18.—19.4. (B. Porer, H. u. L. Reinhardt), 2 vom 27.—28.4. (D. Bruderer), 3 am 12.5. (M. Maag) und 1 am 16.5. (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 31.8. 9 Wagbachniederung KA (S. Mahler), vom 2.—18.9. bis zu 5 Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht), am 8.9. 3 Wollmatinger Ried KN und am 22.9. 1 Schussenmündung FN (R. u. R. Mößner).

**Regenbrachvogel:** Am Bodensee max. 15 am 4.4. Stockacher Aachmündung KN (H. u. L. Reinhardt, H. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 21.8. Rheindelta (D. u. R. Kratzer, C. Wegst) und am 29.8. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht).

**Großer Brachvogel:** Am Bodensee im Frühjahr starke Konzentrationen im Rheindelta mit max. 720 am 17.3. (V. Blum), dann Übersommerertrupps von 70 am 30.5. und 72 am 3.7. Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), außerdem hier 400-600 am 24.11. (R. Apel).

**Teichwasserläufer:** Am Bodensee je 1 am 24. und 30.4. Ermatinger Becken KN (M. Dienst, B. Porer, W. Schulze, R. Sokolowski), 2 vom 30.4.—1.5. sowie 4 am 3.5. Rheindelta (G. Bauer, V. Blum, W. Christen, A. Schönenberger, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 1. und 7.8. Bucher Stausee AA (F. Gehweiler) und am 13.10. Rohrsee RV (R. Ortlieb, E. Schaefer, B. Schaudt).

**Drosseluferläufer (Amerikan. Uferläufer):** 1 vom 20.—21.10. Rheindelta/Bodensee (R. Barth, G. Bauer, A. Helbig, A. Schönenberger — Fotobelege und Protokolle bei der Österr. Avifaun. Kommission).

**Steinwälder:** 2 am 27.5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und je 1 am 24.8. Radolfzeller Aachmündung KN (U. v. Wicht) und am 26.8. Rheindelta (C. u. M. Wegst).

**Thorshühnchen:** Am 25.11. 1 Rheindelta (R. Apel).

**Odinshühnchen:** Am 15.6. 0,1 ad. PK Ermatinger Becken KN (B. Porer, W. Schulze, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Schmarotzerraubmöwe:** 1 immat. am 14.9. Federsee BC (K. Bommer).

**Schwarzkopfmöwe:** Im Rheindelta im Frühjahr bis zu 10, 2 erfolgreiche Bruten (V. Blum, D. Bruderer, P. Willi u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 am 6.5. Eris kircher Ried FN (B. Schaudt) und 1 am 16.8. Friedrichshafen (B. Schürenberg).

**Zwergmöwe:** Die größten Trupps am Bodensee am 12.5. mit 125 im Rheindelta (D. Bruderer) und am 25.5. 79 Eris kircher Ried FN (G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Noch am 18.11. 1 immat. Rißtissen UL (K. Bommer).

**Heringsmöwe:** 1 am 18.7. Immenstaad FN (B. Schürenberg), 3 am 21.8. und 7 am 30.9. Rheindelta (D. u. R. Kratzer, R. u. R. Mößner, C. Wegst), am 4.11. 1 Konstanzer Bucht (N. Agster, R. Apel) und 2 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel).

**Weißkopfmöwe:** Mind. 35 am 13.7. Kehl-Goldscheuer OG (M. Boschert), bis zu 29 am 1.8. Immenstaad FN (B. Schürenberg), je 1 am 24.7. und 24.8. Öpfinger Stausee UL (K. Bommer) und im Rheindelta Sommerbestand anwachsend von 50 am 16.6. bis 420 am 14.8. (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 16.9. hier ca. 120 (R. u. R. Apel).

**Mantelmöwe:** Je 1 am 4.6. Immenstaad FN (B. Schürenberg) und am 20.10. Rheindelta (R. Kimpfler, R. Mößner).

**Raubseeschwalbe:** Am Bodensee am 30.4. 1 und am 6.5. 2 Eris kircher Ried FN (G. Knötzsch, R. Ortlieb, B. Schaudt) und am 5.5. 2 Wollmatinger Ried KN (A. Hafen), vom 19.—23.6. 1 und vom 29.6.—7.7. 2 Rheindelta (D. Bruderer, A. Schönenberger), im Ermatinger Becken KN am 24.6. 1 (R. Gastel, C. Gönner, B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Brandseeschwalbe:** Am 20.5. 1 Bregenzer Aachmündung (D. Bruderer), am 1.7. 2 Rheindelta (D. Bruderer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 30.9. 2 Friedrichshafen (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker).

**Zwergseeschwalbe:** Bis zu 3 vom 21.6.—1.7. Rheindelta (D. Bruderer, A. Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Weißbartseeschwalbe:** Am Bodensee vom 30.4.—2.5. 2-3 im Ermatinger Becken KN (H. P. Fischer, B. Lorinser, F. Schaefer u.a.). vom 16.5.—9.6. max. 5 im Rheindelta (V. Blum, S. Breitschwerdt, D. Bruderer), hier am 19.6. 11 und am 23.6. 7 (D.

Bruderer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 3.6. 2 Federsee BC (A. u. M. Ebert), am 9.6. 2 Sauldorfer Baggersee SIG (B. Pfaff) und am 7.7. 1 Wagbachniederung (S. u. U. Mahler, M. Wink).

**Weißflügelseeschwalbe:** 4 vom 30.4.—2.5. Ermatinger Becken KN (B. Lorinser, B. Porer, F. Schaefer) und am 12.5. max. 4 Rheindelta (D. Bruderer, A. Ebert, R. Ortlieb, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Hohltaube:** 23 am 23.7. Igersheim TBB (D. Felzmann), 150 am 29.8. Rust OG (W. Feld, U. Mahler), 40 am 6.9. Reilingen HD und 105 am 19.9. St. Leon HD (B. Wolf) sowie bis zu 78 am 23.9. Flugplatz Pattonville LB (S. Natterer).

**Halsbandsittich:** Seit Jahren Brutvogel in Edingen-Neckarhausen HD, am 8.4. 40, mind. 8 besetzte Bruthöhlen (in Bäumen), am 24.5. 20 und 3 flügel juv. (M. Wink).

**Sumpfohreule:** Je 1 am 7.4. Rheindelta (B. Porer), am 17.4. Mindelsee KN (G. Bauer) und am 8.5. Liggeringen (R. Barth, G. Bauer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rauhfußkauz:** Je 1 am 2.7. Herrenwies RA (am Ruheplatz, würgt Gewölle hervor; C. Götz, T. Schmoll) und am 25.9. Korntal S (vermutlich in der Stadtmitte gegen Scheibe geflogen! G. Schmidt).

**Ziegenmelker:** 1 am 9.6. Wilhelmsdorf RV (nachts auf Straße; R. Dingler).

**Alpensegler:** Am 25.9. 1 Görwihl WT (R. Apel).

**Bienenfresser:** 4 am 3.10. Beffendorf RW (A. Zwick).

**Kurzzehenlerche:** 1 am 1.5. Rheindelta (W. Christen, E. Heim, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Rotkehlpieper:** Am Bodensee zwischen dem 28.4. und 3.5. 9 Beobachtungen mit 10 Ex. (Orn. Arbeitsgem. Bodensee). 1 am 26.4. Aldingen LB (M. Schmolz), dann je 2 am 2. und 3.10. Süßen GP (A. u. M. Nowak), je 1 am 3.10. Weitenried KN (R. Schlenker), am 6.10. Rheindelta (M. Austen, R. Barth, G. Bauer, K. Bommer, A. Helbig), am 14.10. Talheim UL und Öpfinger Stausee UL (K. Bommer), am 15.10. Veinau SHA (M. Göpfert) und am 20.10. Nellmersbach WN (H. Schlüter).

**Alpenbraunelle:** 1 am 12.5. Feldberg FR (G. u. H. Ebenhöf).

**Braunkehlchen:** Größere Rastbestände: 17 am 1.5. Weiler z. Stein WN (H. Schlüter), mind. 30 am 4.5. Göppingen (D. Kiffling), 32 am 5.5. Nellmersbach WN (H. Schlüter), 16 am 2.9. ~~Horrheim LB (O. Blattert)~~, bis zu mind. 22 am 7.9. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und mind. 50 am 12.9. Schriesheim HD (J. Hildenbrand).

**Ringdrossel:** Am Bodensee bereits am 3.3. 5 Wolfurt (A. Schönenberger) und am 19.4. Dingelsdorf (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 16. und 18.4. Stuttgart-Büsnau (J. Hildenbrand, M. Schmolz) und am 22.4. Kornwestheim LB (M. Schmolz).

**Rotdrossel:** Ein Zugtag mit 443 am 21.10. Nellmersbach WN (H. Schlüter).

**Schlagschwirl:** Am 1.7. 1 Wittislinger Moor DLG (B. Leitner, S. Steiner).

**Seggenrohrsänger:** 1 am 23.9. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

**Orpheusspötter:** Am 30.5. 1 Haltingen LÖ (E. Akeret, T. Stalling — Beobachtungsprotokoll?), am Bodensee vom 1.—5.6. 1 Hegne KN (G. Bauer, W. Ley) und zwi-

schen dem 25.7. und 5.8. 1-2 Immenstaad FN (M. Hemprich, G. Knötzsch, B. Schürrenberg, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Weißbartgrasmücke:** Am 19.4. 1 Au/Bodensee (M. Tschofen, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Bartmeise:** 50 am 14.7. Federsee BC (K. Bommer), bis zu 32 am 17.9. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), außerdem 1 am 9.11. Dürbheimer Ried TÜ (M. Schön) und 2 am 22.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

**Beutelmeise:** Bis zu 16 am 18. und 19.9. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 30.9. 12 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und am 2.10. 12-13 Rother See KÜN (R. Dehner).

**Nebelkrähe:** Je 1 am 17.7. Karlsruhe (R. Achenbach) und am 4.11. Rottenburg TÜ (N. Agster).

**Star:** Große Schlafplätze am Federsee BC (bis zu 70 000 am 5.10., K. Bommer) und in der Wagbachniederung KA (bis zu grob geschätzt 500 000, S. Dill, S. u. U. Mahler).

**Girlitz:** Am 18.9. 200 Wagbachniederung KA (E. Ripp, J. Waldow).

**Stieglitz:** Bis zu 800 am 23.9. Wurmlingen TÜ (C. Wegst).

**Hänfling:** 350-400 übernachten im Schilf am 4. und 5.8. Federsee BC, am 19.9. 350 auf Rasenparkplatz Laupheim BC (K. Bommer).

**Birkenzeisig:** Außergewöhnliche Ansammlung im April am Bodensee: 150 am 13.4. und noch 30 am 14.4. Oberdorf/Argen FN (M. Hemprich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

**Fichtenkreuzschnabel:** Offenbar größerer Einflug; bereits am 3.6. 2-3 Wagbachniederung KA, dann regelmäßige Beobachtungen fliegender Trupps, max. 24 am 25.8. (S. u. U. Mahler), am 19.7. 200 Empingen FDS (K. Faulhaber fide H. Fuchs), vom 1.-19.8. tägl. Trupps von 4-6 ziehend Lauda TBB (R. Tack), am 7.8. 7 Cröfflbach SHA und am 10.8. 4 Schwäbisch Hall (M. Göpfert), am 5., 7. und 12.9. 8+10 Schwäbisch Gmünd AA und am 6.9. 4 ziehend Schönbergle AA (T. Kukel, C. Wagner), am 18. und 19.9. je 5 Schwäbisch Hall (M. Göpfert), am 3.10. 1 und am 21.10. 3 Igersheim TBB (D. Felzmann), ebenfalls am 3.10. 1-2 Bad Mergentheim TBB (R. Benz), am 14.10. „mehrere Dutzend“ Bernstadt UL (H. Müller), am 27.10. 100 Rottenburg TÜ (F. u. J. Rau), am 4.11. 20 Kleinsachsenheim LB (O. Lenzen) und am 24.11. 30 Schönbuch BB/TÜ (N. Agster).

**Karmingimpel:** 1 singend am 3.6. Rheindelta (S. Breitschwerdt, M. Schmolz).

**Schneeammer:** Am 2.12. 1 Metterzimmern LB (H. Huber).

**Goldammer:** 90 am 2.12. Bühl TÜ (N. Agster u.a.).

**Ortolan:** Weiterhin zahlreiche Beobachtungen (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 26). Nachträge zum Heimzug: je 6 am 18.4. Ubstadt-Weiher KA (S. Dill) und am 28.4. Pfohren VS (H. Ebenhöf), 3 vom 28.-29.4. Freiburg (J. Herr), je 1 am 29.4. Leutersberg FR (F. Bergmann), am 1. und 4.5. Göppingen, hier 2 am 5.5. (D. Kießling, T. Schmoll), ebenfalls 2 am 4.5. Nellmersbach WN (H. Schlüter), bis zu 10 am 5.5. Aldingen LB (S. Breitschwerdt, M. Schmolz) und 1 am 7.5. Plochingen ES (J. Hildenbrand). Auf dem Wegzug 1 am 25.8. Oberrimbach TBB (R. Dehner, W. Dornberger), 1 am 29.8. Kleinsachsenheim LB (O. Lenzen) und 2 am 5.9. Diedelsheim KA (E. Weiß).